

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 253.

Sonntag den 10. September.

1865.

Bekanntmachung.

Beim Fahren nach und von dem Rennplatz zwischen Lindenau und Schönau am 9. und 10. d. Mts. hat alles Fuhrwerk ohne Ausnahme sich stets auf der rechten Seite der Chauffee und Wege zu halten. In der Nähe des Rennplatzes über Felder, welche bereits bestellt sind oder auf denen noch Früchte anstehen, zu gehen, zu reiten oder zu fahren wird nicht gestattet werden. Den diesfallsigen Anordnungen und Weisungen der an den betreffenden Puncten aufgestellten Gendarmerie, sowie des sonstigen Aufsichtspersonals ist in jeder Hinsicht unbedingte Folge zu leisten.

Königliche Amtshauptmannschaft.
In Stellvertretung: Dr. Hübel.

Leipzig, den 8. September 1865.

Bekanntmachung.

Das Regulativ für die Beschäftigungsanstalt der Wiener'schen Stiftung bringen wir im Nachstehenden hier- durch wiederholt mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß Anmeldungen bei dem in der Anstalt (im Waisenhaus) wohn- haften Director Herrn Freiherrn von Ste Marie anzubringen sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Leipzig, am 8. September 1865.

Regulativ.

S. 1. Die Beschäftigungsanstalt hat den Zweck:

1) sowohl die nach der Confirmation aus der Stiftung entlassenen als auch andere erwachsene, heilbare oder unheil- bare Blinde — männlichen und weiblichen Geschlechts — in Strohklöpflecken und dergl. so wie in Stricken und sonst angemessen in der Anstalt selbst zu unterrichten,

oder auch ihnen

2) Arbeit mit ins Haus zu geben.

S. 2. Die Anmeldung wegen der Beheiligung erfolgt beim Director der Stiftung, der deshalb die Genehmigung des Rathes einzuholen hat. Leipziger sollen vorzugswise berücksichtigt werden.

S. 3. Die Unterrichtsstunden werden vom Director bestimmt und in der Regel Vor- und Nachmittags stattfinden.

S. 4. Für den Unterricht wird etwas nicht gezahlt. Die Blinden haben aber für ihr Fortkommen nach und von der Anstalt selbst zu sorgen. Auch wird ihnen Bezahlung darin nicht gewährt.

S. 5. Der Rohstoff zu den Arbeiten wird, da nötig, von der Stiftung vorgeschoßen, muß aber später erstattet werden. (S. 6).

Das Arbeitszeug hat in der Regel der Blinde sich selbst zu beschaffen; im Notfalle gewährt es, soweit möglich, die Stiftung.

Beides gilt, mögen die Blinden in der Anstalt oder zu Hause arbeiten; im Hause wird aber in keinem Falle Unterricht ertheilt.

S. 6. Die in der Anstalt gefertigten Arbeiten werden von derselben verkauft; der Erlös wird, nach Verichtigung, beziehendlich unter Abzug des Selbstkostenpreises für den Rohstoff, an den Fertiger der Arbeit, in der Regel monatlich, verabfolgt. Zum

Hause gefertigte Arbeiten werden nur nach Besinden von der Anstalt verkauft.

S. 7. Blinde, welche wegen Verbrechen, fittlicher Verstöße, Mangel an Fleiß und Gehorsam sich unwürdig machen, können ohne Weiteres entlassen werden.

Auch kann der Rath aus sonstigen Gründen Kündigung oder sofortige Entlassung eintreten lassen.

S. 8. Der Rath behält sich die Abänderung dieses Regulativs vor.

Leipzig, am 22. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cecutti.

Bekanntmachung, den Wochenmarkt betreffend.

Der Wochenmarkt befindet sich von und mit nächstem Dienstage den 12. d. M. an wegen der Messe bis auf Weiteres auf dem Fleischereiplatz. Der während der Michaelismesse bisher auf dem Obstmarkte abgehaltene Obsthandel ist von gebachtem Dienstage an auf dem Platz vor der zweiten Bürgerschule.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Leipzig, den 9. September 1865.

Bekanntmachung.

Die seit einer Reihe von Jahren vom Armen-Directorium begründete Arbeits-Nachweisungs-Anstalt beruht auf dem Grundsache: durch Vermittelung von Arbeit der Fürstigkeit abzuheben, angehender Armut und Not zu steuern, das Vertrauen auf die eigene Kraft im Fürstigen zu stärken. Eine mehr als zwanzigjährige Wirksamkeit dieser Anstalt ist in dieser Beziehung nicht ohne Segen geblieben.

Wenn wir bei herannahender letzterer Tages- und vorherer Jahreszeit die Grundsätze in Erinnerung bringen, auf welche sich diese unsere Wirksamkeit stützt, so dürfen wir bei dem bekannten Geheimniß unserer Einwohnerschaft die Erwartung auf fernere Unter- stützung durch häufige Benutzung unserer Anstalt vertrauensvoll hegen. Für eine sorgfältige Auswahl der Persönlichkeiten und prompte Ausführung eingehender Aufträge ist ernste Vorsorge getroffen und wird sich selbst bei dem auf einen Tag zusammenfallenden Rei- nigen der Verkaufsstätten unserer Stadt bewähren, wenn die Bestellungen einige Tage vorher erfolgen.

Leipzig, am 1. September 1865. Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Stadttheater.

Herr Arthur Deetz, von Ende 1850 bis Mitte 51 an unserer Bühne in dem jetzt von Herrn Hanisch bekleideten Bache thätig, hat früh schon begonnen sich älteren Rollen zuzuwenden, und

lehrt jetzt als sogenannter "Heldenvater" zu uns zurück. Wie er sich als solcher bewähren wird, müssen weitere Debüts lehren; die eine bisher von ihm — am 7. September — gespielte Partie: "Nathan der Weise" gehört mehr ins Bereich des Charakter- darstellers. Was speciell dies sein erstes Auftritt nun anbetrifft,

so wollen wir den merklichen Abstand des prämonierte jugendlichen oder wenigstens männlichen Tons seines kraftvollen Organs von der Wärme des Gesanges als eine Neuerlichkeit nur beiläufig erwähnen; in Bezug auf das Spiel, die Auffassung ist — unbeschadet der Aufrechterhaltung des allgemein anerkannten Urtheils, daß Herr Deetz gewiß ein eben so intelligenter als gebildeter Künstler — doch zu bemerken, daß der Durchführung der Rolle die schärfere und manchmal tiefere Nuancirung fehlte. Er hielt sie durchgängig in rein declamatorischem Styl und ließ namentlich die mehrfach vom Dichter angebrachten sein humoristischen und sarkastischen Pointen fast ganz fallen. Er sprach immer mit zu viel rednerischem Pathos und Salbung; auch die Erzählung von den drei Ringen klang wie Predigt. Formell schön und edel war die Art des Vortrags, doch passte sie nicht hierher. — Von den übrigen Rollen waren noch Ritta und Doja neu besetzt. Die Erste spielte Krl. Link etwas farblos, wie uns schien, die Zweite dagegen Frau Günther-Bachmann mit vollster Wirksamkeit lebenswahrer Charakteristik. Herr Hanisch zeigte abermals, daß der Tempelherr zu seinen gediegensten und liebenswürdigsten Leistungen gehört.

Das Ensemble der am 8. September stattgehabten Aufführung von „Figaro's Hochzeit“ war nicht brillant zu nennen; die ganze Oper ging, wie man zu sagen pflegt, nicht recht zusammen. Als Susanne trat Frau Deetz zum zweiten Mal auf, gab jedoch Schwächeres, als das erste Mal, wenigstens im Gesang, der Mozartische Anforderungen durchaus nicht vollständig befriedigte. Wir nehmen an, daß die sich so guten Rufes erfreuende Künstlerin physisch behindert gewesen ist. Das Spiel war wieder recht nett und lebendig. Fräulein Wilde als Gräfin zeigte zum mindesten ein ernstes Streben, als an mehreren vorausgegangenen Abenden; so gelang Manches gar nicht übel. Die Action sollte würdevoll und vornehm sein, wurde aber stellenweise vielmehr steif und hölzern. Fräulein Karg als vorzüglicher Page ist bekannt. Der Graf und Figaro sind nicht zu den Glanzrollen der Herren Thelen und Herzsch zu rechnen; letzterer schien außerdem indisponirt. Ganz weder bestanden Frau Günther-Bachmann und die Herren Beder und Rebling als Marzelline, Bartolo und Basilio.

Dr. Emil Knesche.

Städtisches Museum.

Die sechste Folge von Handzeichnungen der Demiani'schen Sammlung, welche von heute an ausgestellt ist, enthält Arbeiten holländischer und belgischer Maler aus Amsterdam, Antwerpen, Brüssel, Dordrecht, Delft und dem Haag.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im vergangenen Monat August
Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1865
Vormittags von 7 bis 12½ und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

| 1865. | Neuangemeldete Arbeiter | Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit | | Gesuchte nach Arbeitern | | Ausgeführte Arbeitsbestellungen | |
|--------------------------|-------------------------|--|--------|-------------------------|--------|---------------------------------|--------|
| | | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| Vom 1. Jan. bis 31. Juli | 42 120 | 1424 | 5728 | 256 | 3344 | 239 | 3226 |
| Vom 1. bis 31. August | 8 21 | 146 | 922 | 56 | 444 | 50 | 433 |
| | 50 141 | 1570 | 6650 | 312 | 3788 | 289 | 3659 |
| | | 191 | 8220 | 4100 | 3948 | | |

Die im Monat August verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- 1 Erbarbeiter.
- 3 Fabrikarbeiter.
- 1 Fensterputzer.
- 1 Gartenarbeiter.
- 6 Handarbeiter.
- 1 Hilfsmarkthelfer.
- 1 Holzleger.
- 1 Kirschpflücker.
- 1 Laufbursche.
- 1 Marktbeschauer.
- 1 Marktbeschauer.
- 1 Obsidianarbeiter.
- 1 Oelsfarbenstreicher.
- 4 Ofenlehrer.
- 13 Raddecker.
- 1 Rohhaarzupfer.
- 1 Stubenmalergeselle.
- 2 Tapizerier.
- 1 Tischler.
- 7 Träger.
- 2 Wasserräger.

B. Weibliche Personen.

- 11 Aufwartefrauen.
- 23 Aufwartemädchen.
- 7 Aufwaschfrauen.
- 1 Fabrikmädchen.
- 6 Fensterwäscherinnen.
- 2 Kinderwärterinnen.
- 7 Nähberinnen.
- 8 Plättlerinnen.
- 1 Kofthaarzupferin.
- 232 Schneidersfrauen.
- 1 Schneiderin.
- 130 Waschfrauen.
- 1 Wäschereinrichterin.
- 5 Wasserrägerinnen.
- 8 Wochenwärterinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

| 1865. | Bestellungen auf Dienstboten | | Zum Dienst angemeldet | | Erhaltene Dienste | |
|-------------------------|------------------------------|--------|-----------------------|--------|-------------------|--------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| Vom 1. Jan. b. 31. Juli | 18 | 155 | 39 | 268 | 16 | 110 |
| Vom 1. bis 31. August | 2 | 35 | 2 | 50 | 2 | 28 |
| | 20 | 190 | 41 | 318 | 18 | 138 |
| | | | 210 | 359 | | 156 *) |

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Mgr. zu zahlen.

Bur Kohlenfrage.

Es ist Thatsache, daß die Werke, wenn sie selbst ihren besten Kunden nicht das erforderliche Quantum Kohle liefern, sich darauf berufen, daß sie von der Bahn nicht die ausreichenden Wagen erhalten. Es liegt in ihrem Interesse, zu verlaufen und zu liefern; lügen sie dennoch über Mangel an Transportmitteln, so hat dieser Grund eine innere Wahrscheinlichkeit. — Unter Lieferung ist hier die rechtzeitige zu verstehen, denn eine verspätete verliert an Wert für den Besteller, nachdem sie nicht selten den vergeblich Wartenden in größte Verlegenheit gesetzt hat. — Für den Wagenmangel spricht aber am Deutlichsten der Umstand, daß eine große Anzahl Kohlenwerksbesitzer jetzt eine Vorstellung an das königl. Ministerium der Finanzen abgeben lassen, in welcher sie sich über jenen schwer empfundenen Mangel beklagen. Sollten diese Männer insgesamt nur Querulanten und Turbateurs, raffinierte Wagner sein? Niemand wird dies glauben. Um das Steigen der Preise in den Werken handelt es sich nicht, die Preise mögen hoch oder niedrig sein, wenn die Kohlenfracht nur mit den Anforderungen des Bedarfs sich in gleichen Schritt versetzt.

Wessentliche Gerichtsschung.

Leipzig, 8. September. In den letzten zwei Monaten des vorigen Jahres und im Januar dieses Jahres hatten sich die Anzeigen wegen Abhandenkommens von ganzen Kisten und Kästen, Tragkörben &c. aus Haussluren, Hosen, Wagen &c. in auffallender Weise vermehrt. Den angestrengtesten Nachforschungen Seiten der Polizeibehörde wollte es lange nicht gelingen, die Thäterschaft der Diebstähle festzustellen. Endlich am 28. Januar d. J. wurde eine wegen ihrer, mit den gewöhnlichen Begriffen von Klein und Klein nicht harmonirenden Auffassung bei den Sicherheitsbehörden hinlänglich bekannte Frauensperson, die 11 Mal wegen Eigentumsvergehen mit Gefängnis, Arbeits- und Buchthaus und überdies auch vielfach polizeilich bestraft Johanne Christiane geschiedene Frenzel aus Böhmen, zuletzt in Gashwitz aufhältlich, 44 Jahre alt, in Haft genommen, weil sie eines an demselben Tage verübten Diebstahls dringend verdächtig erschien. Wie eine in ihrer Wohnung vorgenommene Ausforschung bekundete, war es ihr gelungen, ungefähr mehrere Monate ihrer unbewußten Neigung nach fremdem Gut nachzugeben. Eine große Anzahl der verschiedensten Gegenstände hatten sich hier aufgespeichert vorgefunden; sie rührten sämlich, wenn auch hin und wieder nur in geringen Überbleibseln vorhanden, von sog. Marktdiebstählen her. Die Anklage zählt deren 14 auf, wird aber hiermit die raschlose Thätigkeit der Frenzel noch lange nicht vollständig zu bezeichnen im Stande gewesen sein. Zeit, Ort und Gegenstand beziehentlich den Betrag der gedachten Diebstähle anlangend, finden wir nach dem vorgelesenen Verweisungserkenntniß folgende aufgezeichnet: 1) den 8. Oct. 1864 aus dem Hofe des Gashauses „zum deutschen Hause“ eine Kiste mit Wäschstücken im Werthe von zusammen ungefähr 23 Thlr.; 2) am 1. Nov. aus der Hausslur „des goldenen Siebes“ einen Korb mit verschiedenen Sachen, nahezu 13 Thlr. werth; 3) und 4) am 12. und 26. desselben Monats einmal vom Hofe des „Mauritianums“ den Tragkorb einer Butterhändlerin im Werthe von ungefähr 17 Thlr. und dann einen in einer Hausslur des Halle'schen Gashagens abgesetzten Korb, 1 Thlr. 3 Mgr. gewürdert; 5) und 6) am 3. December erst aus dem Thorweg eines Hauses der Grimmaischen Straße einen auf 7 Thlr. 11 Mgr. 8 Pf. tragten Tragkorb mit Inhalt und dann von einem Wagen, welcher an der Ecke der Universitätsstraße und des Kupfergashagens gestanden, einen Tragkorb nebst Kistchen im Gesamtwert von über 3 Thlr.; 7) am 10. desselben Monats im Hofe der „großen Feuerkügel“ vom Wagen, an welchen es festgebunden, ein Paket mit Wäschstücken, über 10 Thlr. an Werth; 8) und 9) am 17. December erst von dem unter 6) bezeichneten Wagen einen Sack mit Wäsche gegen 15 Thlr. werth und hierauf von einem andern, vor dem „braunen Hof“ haltenden Wagen ein Paket mit Materialwaaren, zusammen auf 6 Thlr. 23 Mgr. geschätzt; 10) am 17. Januar d. J. vom Hofe des Gashauses „zum goldenen Einhorn“ eine Kiste mit Wildpreß und 2 Packete mit Wäsch- un

Gleidungsstück im Gesamtwerte von gegen 10 Thlr.; 11) am 21. desselben Monats von einem Wagen am Theaterplatz eine Kiste nebst Inhalt, auf 7 Thlr. 2 Rgr. 5 Pf.; 12) und 13) am 28. desselben Monats erst von einem Handwagen am Peterskirchhof einen Handkarb mit Sachen, 22 Rgr. kostet, und hierauf von einem in der „Feuerkugel“ unbeaufsichtigt gelassenen Handwagen einen Korb mit verschiedenen Sachen, über 13 Thlr. wert, und 14) desselbigen Tages von einem vor dem „weisen Adler“ gestandenen Wagen einen Korb mit Inhalt im Gesamtwerte von über 11 Thlr.

Die Frenzel wollte alle in ihrer Behausung vorgefundene Effecten von einer von ihr nicht näher bezeichneten „Frau Richter“ theils zum Waschen und Ausbessern, theils geschenkt, theils mit dem Auftrage, sie beim Leibhouse zu verpfänden ic., erhalten haben; die Thäterschaft läugnete sie durchgehends. Von den Beugen, deren 33 vorgeladen waren, wurden die gestohlenen Gegenstände zumeist mit der größten Bestimmtheit als die ihrigen wiedererkannt, auch Angaben gemacht, die der Angeklagten keineswegs günstig waren.

Nach dem Schluß der Beweisaufnahme, welche Herr Gerichtsrath Gareis leitete, hielt der Herr Staatsanwalt Löwe die erhobene Anklage in allen Puncten auf Grund der erhobenen Indicien aufrecht und beantragte mit Rücksicht auf die wiederholte Rücksäßigkeit der Frenzel wegen einfachen, jedoch unter erschwerenden Umständen (wenn Gelegenheiten, welche die Aussicht über das Eigenthum erschweren, wie z. B. Wochen- oder Jahrmarkte oder Messen, zum Stehlen benutzt worden sind" und "wenn der Dieb sich als ein Mensch darstellt, der auf rechtswidrigen Vermögenserwerb auszugehen pflegt" Artikel 277 des Strafgesetzbuches) verübten Diebstahls eine mehrjährige Zuchthausstrafe. Der königliche Gerichtshof decreterte auch, wie wir bereits gestern vorläufig mitgetheilt hatten, eine solche in der Dauer von 4 Jahren und 6 Monaten. Auf eine Vertheidigung hatte die Frenzel verzichtet.

Verschiedenes.

Leipzig, 9. September. Der hiesige Bazar-Verein hat beschlossen, seine diesejährige Weihnachtsausstellung wie in den früheren Jahren so auch dies Mal im Hotel de Pologne abzuhalten.

Ein hier zugereister fremder Fleischergeselle beginnt heut Nachmittag die Unvorsichtigkeit in der 1. Bezirkspolizeiwache im Johannis hospital als armer Reisender einzusprechen und um eine Unterstützung zu bitten. Er war damit an die unrichtigste Schmiede gekommen, denn die dortigen Polizeibeamten konnten nicht anders, als ihrer Pflicht gemäß den Bettler an die Polizeihauptwache zur Bestrafung abzuliefern.

Leipzig, 8. Sept. So eben lese ich ein Reserat über den gestern im Dürrenberg stattgehabten Eisenbahnunfall, welches einer Verichtigung bedarf. Der wahre Hergang ist folgender: Die betreffende Weiche war, nach Aussage des Locomotivführers, falsch gestellt. In Folge davon stieß der Zug auf mehrere Packwagen und zertrümmerte an der Locomotive beide Buffer so wie auch die des zunächst berührten Packwagens; die Buffer des zweiten Packwagens waren mehrere Zoll seitwärts gebogen. Paternen und Buffer scheiben lagen zertrümmert und zerstreut auf dem Bahnhofe umher. Verwundet wurden im vordersten Wagen drei Mann, worunter Schreiber dieses; die Verwundungen sind glücklicherweise nicht erheblich. Ein anderer Passagier soll mit dem Verluste eines Zahns weggekommen sein.

Dresden. „Wie unsere junge Mädchenwelt sich ein Taschengeld verdienen kann.“ So lautet der Titel einer kleinen Schrift von Amely Bölte, aus der zu erschenen ist, daß sich allhier ein Verein von Damen gegründet hat, um durch Herstellung eines stehenden Bazzars Beamtenidioten Gelegenheit zu geben, dasjenige selbst zu verdienen, was der Ladeninhaber, für den sie vielleicht verstohlen mit arbeiten, verdient. Die jungen Damen haben die Anmeldung ihrer Arbeit brieflich oder mündlich in der Privatwohnung der Vorsteherin, Lützichastraße 15, abzugeben, mit dem Vermerken des Preises, den sie dafür fordern und mit der deutlichen Bestimmung, ob sie, sobald nach einem noch zu bestimmten Zeitpunkte die Arbeit nicht verkauft worden, dieselbe zur Auction geben oder zurückgeschickt haben wollen. Für die gelieferte Arbeit wird eine Quittung gegeben. Die Vorsteherin besitzt ihr Geheimbuch, in welchem sie Namen und Wohnort Derjenigen, welche Arbeiten eingesendet, verzeichnet. Die s. Staatsregierung hat zur Realisierung dieses Unternehmens ein geeignetes Local auf drei Monate überlassen. Die Einsendung der Arbeiten erfolgt vom 1. Oct. an, die Eröffnung des Bazzars findet am 20. Oct. statt.

Aus Chemnitz melden die dort erschienenen „Chemnitzer Nachrichten“ vom 6. September: „Die hiesige Polizei hat gestern einen jungen Mann zur Haft gebracht, welcher der Thäterschaft, wenigstens der Witwenschaft des kürzlich in Großenhain verübten grauenvollen Mordes verdächtig sein soll. Derselbe war erst seit zwei Tagen hier in Arbeit, war aber schon von Dresden und von Freiberg aus als deshalb verdächtig avisirt.“

Auch eine Wasserleitung. In Chicago (Nordamerika) wird ein Tunnel unter dem Boden des Sees von zwei englischen

Teilen Länge gebaut, um reines Wasser zur Stadt zu bringen, da die Unreinlichkeiten, welche durch den Chicago-Klub in den See hinausgeführt werden, das Wasser bis auf diese Entfernung vom Ufer ungenießbar machen. Am 24. Juli wurde ein ungeheures Erib in oben erwähnter Länge in den See gelegt. Ein Drittel des Tunnels ist bereits fertig. Das Erib hat den Zweck, eine feste Position im See für das Einlassen des Wassers zu gewinnen. Es ist aus schwedischen Balken gezimmert, $4\frac{1}{2}$ Fuß hoch. Es soll auf dem Grunde des Sees ruhen, und sein 32 Rammern, welche aus größtentheils unregelmäßigen Bieredten von 11 Fuß Durchmesser, entsprechend seiner fünfeckigen Form, bestehen, sollen in der ganzen Höhe bis zur Oberfläche des Wassers mit Steinen ausgefüllt werden. In der Mitte befindet sich ein Fünfek von 25 Fuß im Durchmesser, nach dem Kreis berechnet, der um dasselbe gedacht wird. Dieses innere Fünfek ist für die Aufnahme des 9 Fuß im Durchmesser haltenden, aus $1\frac{1}{2}$ Zoll dicem Eisen versiegten Cylinders, der dort 64 Fuß tief eingesenkt wird, um 31 Fuß unter der Sohle des Sees den Tunnel zu treffen. Dieser Cylinder besteht aus mehreren, 9 bis 10 Fuß langen Stücken, welche luftdicht auf einander gepaßt werden, bis die Höhe erreicht worden. Das bemerkenswerteste von dem Plane ist die Art, wie das unterste Stück des Cylinders in den Boden des Sees auf die erwähnte Tiefe hineingetrieben werden soll. Dieses Stück ist nach unten zu etwas wenig konisch verengt und mit scharfem Mandrel versehen. Ist dasselbe auf dem Boden angelangt, so wird eine Platte luftdicht darüber gepaßt und vermittelst einer in der Platte angebrachten Röhre durch eine Luftpumpe Wasser und Luft ausgepumpt. Man rechnet, daß das Gewicht der Atmosphäre dann den Cylinder in die verlangte Tiefe hinabdrücken werde wie einen Keil. Ist dies geschehen, dann soll von dort aus der Tunnel sogleich in Angriff genommen werden, so daß sich die Arbeiter seiner Zeit, etwa in 12 Monaten, unter dem Wasser treffen würden. Über den Erib wird eine bedeckte Plattform errichtet werden, nebst einem Leuchtturm, welcher nöthwendig ist, um das Auffahren der Schiffe zu verhindern. Es ist dies Unternehmen ein so lühnes als jemals der menschliche Erfindungsgeist ersonnen, und dasselbe kann, wenn es gelingt, nicht versieben, die Aufmerksamkeit der technischen Welt auf Chicago zu lenken. Chicago war sich bewußt, daß etwas Großes vor sich gehe und strömte trotz unfreundlicher Witterung auf den Schauplatz des Ereignisses. Zu Land und zu Wasser hatten sich eine Menge Zuschauer eingefunden, und unter ihrem lauten Jubel gilt das Monstrum über 7 Schwellen in das Wasser, wo es von einem Schleppboot in Empfang genommen und an den durch Bojen bezeichneten Platz geschleppt wurde.

Unsere Hausfrauen klagen, und meist nicht mit Unrecht, über schlechten Kaffee. Da der schlechte Geschmack desselben oft genug durch nachlässiges Verfahren beim Brennen hervorgerufen wird, so wollen wir unsern Leserinnen eine auf Erfahrung begründete gute Brennmethode mittheilen. Es muß zunächst jeder Kaffee im rohen Zustande sauber gewaschen werden, da er in Folge des Transports stets mit Kalkstaub geschwängert ist. Ist er demnächst halb gebrannt, so thue man eine Messerspitze voll Zucker zwischen die Bohnen und brenne sie nun vollständig, und man erhält dann einen ganz untadelhaften Trank.

Wie colossal der Post-Anweisungs-Bericht angewachsen, ergibt die Thatsache, daß in dem eben abgelaufenen Monat August allein in Berlin nach außerhalb 236,574 Thaler durch 15,266 Anweisungen, für dortige Einwohner aber 40,534 Thlr. durch 5330 Anweisungen aufgegeben und besorgt worden sind.

302.

Seiten der

Leipziger Producten-Wörse am 9. Septbr. 1865
notirte Preise für bezüglichlich 1 Sollecentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wissel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rüßl, loco: $14\frac{1}{4}$ apf Pf.; p. Septbr., Octbr. u. p. Octbr.;

Movbr. gleichfalls: $14\frac{1}{4}$ apf Pf.

Leindl, loco: $13\frac{1}{2}$ apf Pf.

Mohnbl., loco: $22\frac{1}{2}$ apf Pf.

Weizen, 168 Pf., braun, loco: nach Dual. $4\frac{1}{2}$ — 5 apf Pf., $4\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ apf Bd. [n. D. 55—60 apf Pf., 53—59 apf Bd.]

Roggen, 158 Pf., loco: n. D. alter $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ apf Pf.; neuer $3\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ apf Pf. [n. D. alter 43 — 44 apf Pf.; neuer 45 — 46 apf Pf.; p. Septbr., Octbr.: 43 apf Pf.; p. Octbr.: $43\frac{1}{4}$ apf Pf.; p. April, Mai: 47 apf Pf.]

Gerste, 138 Pf., loco: n. D. $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ apf Bd. [n. D. 30 — 34 apf Bd.]

Hafet, 98 Pf., loco: alter $2\frac{1}{2}$ apf Pf.; neuer $1\frac{1}{2}$ apf Pf. [alter $2\frac{1}{2}$ apf Pf.; neuer $22\frac{1}{2}$ apf Pf.]

Raps, 148 Pf., loco: $8\frac{1}{2}$ apf Bd. [106 apf Bd.]

Spiritus, loco: $14\frac{1}{4}$ apf b. u. Bd.; p. Septbr.: $14\frac{1}{4}$ apf Pf.; p. Octbr. bis Jan., in gleichen Raten, u. p. Octbr. bis Mai, ebenso: $14\frac{1}{4}$ apf Pf., 14 apf Bd.

Dr. jur. Preitschmann, Secr.
ad Nr. 301 in Nr. 249 dieses Bl. Seite 5249 ist beim Roggen hinter „p. April, Mai: 47 apf Pf.“ nachzutragen: 48 apf b.

Leipziger Börsen-Course am 9. September 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

| Wechsel auf auswärtige Plätze | | | Staatspapiere etc. | % | | Bank- und Credit-Actionen | |
|---|---------------------|--------------|--|------------|--|--|---|
| Amsterdam pr. 250 Ct.f. | k. S. p. 8 T. | 143 3/8 G. | K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. | 3 1/2 | — | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf | 84 1/2 P. |
| | L. S. p. 2 M. | — | K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. | 5 | — | Anhalt-Dess. Bank à 100 apf do. | — |
| Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F. | k. S. p. 8 T. | 57 1/2 G. | do. Nat.-Anl. v. 1854 do. | 5 | — | Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. | — |
| Berlin pr. 100 apf | k. S. p. Va. | — | do. Loose v. 1860 do. | 5 | — | Braunschw. Bank à 100 apf do. | — |
| Pr. Crt. | L. S. p. 2 M. | — | do. do. v. 1864 do. | — | — | Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L. | — |
| Bremen pr. 100 apf | k. S. p. 8 T. | 111 3/8 G. | Silber-Anl. v. 1864 | 5 | — | Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 apf | — |
| Ld'or. à 5 apf | L. S. p. 2 M. | — | pr. 100 apf | — | pr. 100 apf | — | |
| Breslau pr. 100 apf | k. S. p. Va. | 99 7/8 G. | Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | |
| Pr. Crt. | L. S. p. 2 M. | — | Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. | k. S. p. 8 T. | 57 1/2 G. | Gothaer Bank à 200 apf do. | — | Hannov. Bank à 250 apf do. | — | |
| Beo. | L. S. p. 2 M. | — | Leipziger Bank à 250 apf do. | 146 G. | Leipziger Bank à 250 apf do. | — | |
| London pr. 1 f St. | k. S. p. 7 T. | 6. 25 5/8 G. | Meining. Cred.-Bank à 100 apf do. | — | Meining. Cred.-Bank à 100 apf do. | — | |
| Paris pr. 300 Fcs. | L. S. p. 3 M. | 6. 23 1/2 G. | Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. | — | Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. | — | |
| Wien pr. 150 fl. neue. östr. Währ. | k. S. p. 8 T. | 81 3/8 G. | Rostocker Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | Rostocker Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | |
| | L. S. p. 3 M. | — | Thüring. Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | Thüring. Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | |
| | k. S. p. 8 T. | 92 7/8 G. | Weimarische Bank à 100 apf do. | 100 1/2 G. | Weimarische Bank à 100 apf do. | — | |
| | L. S. p. 3 M. | 91 7/8 G. | Wiener Bank pr. Stück | — | Wiener Bank pr. Stück | — | |
| Staatspapiere etc. | | % | Eisenbahn-Actionen | | Sorten | | |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 apf | 3 | 92 7/8 G. | Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf | 95 G. | Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) | | |
| kleinere | 3 | — | Alt.-Kialer à 100 Sp. à 1 1/2 apf do. | — | à 1/4 Z.-Pf. Br. u. 1/2 Z.-Pl. | — | fein pr. Stück |
| - 1855 v. 100 apf | 3 | 86 3/4 G. | Aussig.-Tepl. à 200 fl. à 5 W. pr. 150 fl. | 109 1/2 G. | K. Sächs. Augustd'or à 5 apf auf 100 | — | — |
| - 1847 v. 500 apf | 4 | 101 1/4 G. | Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 apf | — | Preuss. Frd'or à 5 apf | — | Andere ausl. Ld'or à 5 apf |
| - 1852, 1855 | 4 | 101 3/4 P. | pr. 100 apf | — | K. russ. halbe Imper. à 5 R ⁰ . pr. St. | 5. 17 1/2 G. | 11 1/2 apf |
| - 1858, 1859} v. 500 apf | 4 | 101 3/4 P. | Berl.-Stettiner à 100 u. 200 apf do. | — | 20 Frankenstücke | 5. 12 1/2 G. | 20 Frankenstücke |
| à 100 apf } | 4 | 102 1/4 P. | Chemn.-Würschnitzer à 100 - do. | — | Holländ. Ducaten à 3 apf auf 100 | 6 1/2 apf | Holländ. Ducaten à 3 apf auf 100 |
| Actionen der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. | | | Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do. | — | Kaiserl. do. do. do. | 7 1/2 P. | Kaiserl. do. do. do. |
| à 100 apf | 4 | 103 1/2 G. | Galiz. Karl-Ludw.-Bahn | — | Passir. do. do. do. | — | Passir. do. do. do. |
| K. S. Land- {v. 1000 u. 500 apf | 3 1/2 | 94 7/8 G. | Köln-Mindener à 200 - do. | — | Gold pr. Zollpfund fein | — | Gold pr. Zollpfund fein |
| rentenbr. kleinere | — | — | Leipziger-Dresdner . . . à 100 - do. | 285 G. | Zerschnittene Ducaten pr. Zoll- | — | Zerschnittene Ducaten pr. Zoll- |
| Land.-Cultur- {Ser. I. 500 apf | 4 | 101 1/2 P. | Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do. | 40 1/4 G. | pfund Brutto | — | pfund Brutto |
| Rent.-Sch. } Ser. II. 100 apf | 4 | — | do. do. Lit. B. à 25 - do. | 80 1/4 P. | Silber pr. Zollpfund fein | — | Silber pr. Zollpfund fein |
| Leipz. Stadt-Obligat. | 4 | 100 7/8 G. | Magdeb.-Leipziger à 100 - do. | 283 G. | Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl. | 93 5/8 G. | Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl. |
| Theater-Anl. | 3 | 87 P. | do. do. Lit. B. | — | Russische do. pr. 90 R ⁰ | 80 1/2 G. | Russische do. pr. 90 R ⁰ |
| v. 500 apf | 3 1/2 | 93 G. | Mains-Ludwigahafener | — | Polnische do. do. | — | Polnische do. do. |
| v. 100 u. 25 apf | — | — | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf | 99 3/4 G. | Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf |
| Sächs. Erbl. v. 500 apf | 3 1/2 | 96 5/8 G. | do. Amleihe v. 1854 do. | 4 | do. à 10 apf | 99 3/4 G. | do. à 10 apf |
| Pfandbr. v. 100 u. 25 apf | — | — | do. - v. 1860 do. | 4 | Noten ausländ. Banken ohne Aus- | — | Noten ausländ. Banken ohne Aus- |
| v. 500 apf | 4 | 101 1/2 P. | Magd.-Leipz. E.-B.I.Em. do. | 4 | wechsel.-Casse an hies. Platze | — | wechsel.-Casse an hies. Platze |
| (v. 100 u. 25 apf) | 4 | — | do. II. - do. | 4 | pr. 100 apf | 99 3/4 G. | pr. 100 apf |
| Lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 apf | 3 | — | Magd.-Halberstadter do. do. | 4 1/2 | — | — | — |
| v. 1000, 500, 100, 50 apf | 3 1/2 | 96 1/2 P. | do. II. Em. do. | 4 1/2 | — | — | — |
| kündbare, 6 Monat | 3 1/2 | — | Mains-Ludwigahafener do. | 4 | — | — | — |
| v. 1000, 500, 100 apf | 4 | — | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | — | — | — |
| kündb., 12Mon. v. 100 apf | 4 | — | Schleswiger | 4 1/2 | — | — | — |
| Schuldverschr. d.A.D.Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 apf | 4 | — | Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 apf | 4 | 99 1/2 P. | — | — |
| do. v. 100 - | 4 | — | do. II. - do. | 4 1/2 | 102 1/2 G. | *) Beträgt pr. Stück 5 apf 17 apf 2 1/2 | *) Beträgt pr. Stück 5 apf 17 apf 2 1/2 |
| Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine | 4 | 79 P. | do. III. - do. | 4 | 99 bz. u. P. | †) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 8 1/2 | †) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 8 1/2 |
| do. do. do. | 4 1/2 | 79 1/2 G. | do. IV. - do. | 4 1/2 | 101 7/8 G. | ††) Beträgt pr. Stück 3 apf 6 apf 3 apf | ††) Beträgt pr. Stück 3 apf 6 apf 3 apf |
| Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr. | 5 | 100 G. | Werrabahn-Prior.-Oblg. do. | 5 | 101 1/4 G. | — | — |
| K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine | {v. 1000 u. 500 apf | 3 | 96 G. | | | | |
| kleinere | | — | | | | | |

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| | am 6. Sept. R° | am 7. Sept. R° | | am 6. Sept. R° | am 7. Sept. R° |
|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| in | | | in | | |
| Brüssel . . . | + 13,4 | + 14,7 | Palermo . . . | + 19,4 | + 19,0 |
| Gröningen . . . | + 13,7 | - | Neapel . . . | + 18,6 | + 18,2 |
| Greenwich . . . | + 16,3 | + 16,6 | Rom . . . | + 15,6 | + 16,8 |
| Valentia (Irland) | + 13,8 | + 13,8 | Florenz . . . | + 18,4 | + 16,0 |
| Havre . . . | + 14,2 | + 14,5 | Turin . . . | + 16,8 | + 16,2 |
| Brest . . . | + 11,2 | + 13,4 | Bern . . . | + 11,5 | + 11,3 |
| Paris . . . | + 13,4 | + 15,7 | Triest . . . | + 18,3 | + 18,8 |
| Strassburg . . . | + 13,6 | + 13,5 | Wien . . . | + 10,4 | + 11,8 |
| Lyon . . . | + 15,6 | + 15,6 | Odessa . . . | - | - |
| Bordeaux . . . | + 14,4 | + 16,0 | Moskau . . . | + 8,4 | + 17,9 |
| Bayonne . . . | + 14,1 | + 15,7 | Libau . . . | + 13,0 | + 13,0 |
| Marseille . . . | + 15,1 | + 16,3 | Riga . . . | + 12,2 | + 11,7 |
| Toulon . . . | + 17,6 | + 17,6 | Petersburg . . . | + 8,3 | + 8,6 |
| Barcelona . . . | + 19,0 | + 19,2 | Helsingfors . . . | + 10,4 | + 9,0 |
| Bilbao . . . | + 19,2 | + 22,6 | Haparanda . . . | + 7,4 | - |
| Lissabon . . . | + 15,3 | - | Stockholm . . . | + 11,7 | - |
| Madrid . . . | + 14,2 | + 15,5 | Leipzig . . . | + 12,3 | + 10,8 |

Logeskalender.

Eugen Brückner.
Demografie, Wirtschaft und Kunst in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Szene der Wissenschaft.

**A. Nach Dessau und Berbitz: 125f. Wrgs. 7 II. [Güting], Nachm.
1 II. und 125b. 5 II. 50 W. [Güting].**

B. Maß Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u.,
Rdm. 1 u. und Abfs. 5 u. 50 M. [Eilzug].

II. Kurs der Sächsisch-Dresdner Eisenbahn.

A. Raaf Berlin; Abf. Mdg. 9 II. und Raaf. 2 II. 30 Min.
Abf. 1 II.

B. Nach Chemnitz: Abf. Brgs. 5 II. 45 M., Brm. 9 II. (1 St. 20 M.
Aufenthalt in Briesa), Rdm. 2 II. 30 M. und Abf. 7 II.
Ent. Brm. 10 II., Rdm. 1 II., Abf. 5 II. 45 M. und Abf.
6 II. 45 M.

9 II. 45 M.
C. Nach Großenhain, insl. nach Reichen: Abf. Mdg. 5 II. 45 M.,
Uhr. 9 II. [Eilzug], Mitt. 12 II., Uhr. 2 II. 30 M. und Abf.
7 Uhr.

D. **Stadt Dresden:** **Wbf.** **Wag.** 5 II. 45 **St.**, **Wag.** 9 II. [Güterw.],
Wag. 12 II., **Wag.** 2 II. 30 **St.**, **Wag.** 7 II. und **Wag.** 10 II.
[Güterw.]

f. 雜誌 4 II. 30 號, 雜誌 6 II. 45 號., 圖版 10 II.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: 空白. 弱音 7 II. [呼应], 强音 12 II. 16 强
和 空白. 6 II.
 弱音. 弱音 8 II. 35 强., 强音 2 II. 15 强. 和 空白. 9 II. 30 强.
B. Nach Magdeburg: 空白. 弱音 7 II. [呼应], 弱音 7 II.
30 强., 强音 12 II. 15 强., 空白. 6 II., 空白. 6 II. 30 强.

**Winf. Brag. 7 II. 30 M. (von Göthen), Brag. 8 II. 35 M., mittl.
13 II. Mdm. 2 II. 15 M., Webb. 8 II. 35 M. u. Webb. 9 II. 30 M.**

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Saalfeld und Gotha: Abf. Wres. 6 U., Brm. 11 U. 5 M., Röhr. 1 U. 20 M. u. Abf. 7 U. 5 M.
Wul. Wres. 8 U. 10 M., Röhr. 1 U. 11 M., Röhr. 6 U. 5 M.
Wul. Röhr. 10 U. 39 M.
B. Nach Coburg, Sonnenberg und Lichtenfels: Abf. Wrm. 11 U. 5 M. [Güterzug] und Röhr. 1 U. 30 M. (bis Meiningen).
Wul. Röhr. 1 U. 11 M. (aus Meiningen) und Abf. 6 U. 5 M.
C. Nach Eisenach und Gersungen: Abf. Wres. 5 U., Wres. 8 U. 15 M. (Güterzug), Wrm. 11 U. 5 M. [Güterzug], Röhr. 1 U. 30 M., Abf. 7 U. 5 M. (nur bis Gotha) u. Röhr. 11 U. 1 M. [Güterzug].
(Bugs 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Abf. Wres. 4 U. 15 M., Wres. 8 U. 10 M. (nur von Erfurt aus).
Röhr. 1 U. 11 M., Röhr. 2 U. 58 M., Abf. 6 U. 5 M. u. Röhr. 10 U. 39 M. (Bugs 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Wehlischen Staats-Eisenbahnen.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Wres. 4 U. 50 M., Wres. 7 U. 40 M., Röhr. 12 U. 10 M., Röhr. 3 U. 15 M. und Abf. 6 U. 20 M., Röhr. 12 U. 10 M., Röhr. 3 U. 15 M. und Abf. 6 U. 20 M., Röhr. 8 U. 15 M., Wrm. 11 U. 30 M., Röhr. 4 U. 35 M., Abf. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Güterzug] u. Röhr. 10 U.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Wres. 4 U. 50 M., Wres. 7 U. 40 M., Röhr. 12 U. 10 M. und Abf. 6 U. 20 M., Röhr. 8 U. 15 M., Wrm. 11 U. 30 M., Röhr. 4 U. 35 M., Abf. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Güterzug] u. Röhr. 10 U.
C. Nach Hof: Abf. Röhr. 12 U. 25 M. [Güterzug], Wres. 7 U. 40 M., Röhr. 12 U. 10 M., Wres. 6 U. 45 M. [Güterzug], Wres. 7 U. 40 M., Röhr. 12 U. 10 M., Röhr. 3 U. 15 M., Abf. 6 U. 20 M. und Abf. 6 U. 30 M., Röhr. 3 U. 15 M., Abf. 6 U. 20 M. und Abf. 6 U. 30 M. (nur bis Altenburg), (Bugs 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Abf. Wres. 3 U. 40 M. [Güterzug], Wres. 8 U. 15 M., Wrm. 11 U. 30 M., Röhr. 4 U. 35 M., Abf. 9 U. 30 M. [Güterzug] und Röhr. 10 U. (Bugs 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (105. Abonnements-Vorstellung.)

Dritte Gastvorstellung des Fräulein Suvannh vom Stadttheater zu Riga und der Frau Dees vom Herzoglichen Hoftheater zu Biesbaden.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:

| | |
|--|-------------------|
| Lady Harriet Durham, Ehrenräulein der Königin | ... |
| Nancy, ihre Vertraute | Herr Becker. |
| Lord Tristan Melfort, ihr Vetter | Herr Schild. |
| Eponel | Herr Herzsch. |
| Plumkett, ein reicher Pächter | Herr Ott. |
| Der Richter zu Richmond | Frau Arnold. |
| Drei Mägde | Frau Blaß. |
| Erster | Frau Bögner. |
| Zweiter | Frau Morgenstern. |
| Dritter | Herr Schreyer. |
| Vierter | Herr Nieder. |
| Erster Pächter | Herr Köhler. |
| Zweiter Pächter | Herr Blaß. |
| Mägde. Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Bagen. Diener. | Herr Rosenthal. |
| Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna. | |
| ** Lady Harriet Durham — Fraul. Suvannh. | |
| ** Nancy — Frau Dees. | |

Der Text der Gesänge ist an der Tasse für 3 Neugroschen zu haben
Freibüllens sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. December 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Entlöschung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Raushalle, 10—3 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr. Mittwochs 5 Mgr. à Person.

Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthumes. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesellige Zusammenkunft.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbanknoten. Statuten und Geschäftsvorordnung werden unentgeltlich verabsolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.-u. Saitenhandl., Leihanstalt für Klaviere (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 3. Marten & Batzendorf 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Marten & Batzendorf 2 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Zoologischer Bettauss. Garten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haust- und Haustieren, Vogelgeschüle, Papageien, ausländischer Schmuckdobel, Wild- und Parthieren. Täglich geöffnet von Früh bis Abends.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 12. Juni, ^{14. Juni} _{1. September} und 8. August a. c. sind die Herren Wilhelm Löschigk und Otto Wessendorf am 1. Juli a. c. aus der hiesigen Firma Löschigk, Wessendorf & Co. als persönlich haftende Gesellschafter ausgeschieden, dagegen sind von dem gedachten Zeitpunkte an zwei Commanditisten, so wie der Kaufmann Herr Georg Heinrich Kunoth in New-York als Mitinhaber in die Firma eingetreten, und ist so, daß die gebaute Firma künftig Rutter, Ludemeier & Co. firmiert, heutigen Tages auf dem betreffenden Fol. 1601 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 4. September 1865.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heutigen Tages die Firma Thos. Goodson in Leipzig, Inhaber Herr Thomas Hearn Goodson baselbst, Procurist Herr Carl Rode, vermöge Anzeige vom 1. Ibd. Mts. auf Fol. 1999 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 4. September 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. August a. c. ist heute auf dem die hiesige Firma Wagner & Müller betreffenden Fol. 751 des Handelsregisters eingetragen worden,
daß Herr Johann Gottlob Müller ausgeschieden ist, und daß die genannte Firma künftig Carl Wagner firmiert.

Leipzig, am 4. September 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Dass Herr B. Blanchard, Frau A. A. Flemming, Herr L. Groß, E. O. Hacault jun., Herr Löwe, Mr. Molte, C. H. Naumann, C. H. Pötzsch, C. A. Riedel, Frau A. A. Schubert, Herr R. Schwäbe, Frau J. R. Starke, Fräul. M. E. M. Weinoldt, Herr F. W. Beysche als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Herr F. A. Krebsmar, J. A. Verduß, F. Schmidt, Frau C. Sips, Herr J. H. Thümmler, G. Wesser ihren Austritt erklärt haben, auch durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn G. H. Büchner, Frau B. Langhammer erloschen ist, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.

Leipzig, am 10. September 1865.
Der Ausschuss.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 18. September 1865 das Frau Lina verehel. Neithold zugehörige Grundstück am Neukirchhofe allhier unter Nr. 25 der Straßennummer und Nr. 504 des Brandkatasters Abtheilung A. sowie auf Fol. 432 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches auf 13700 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise verstiegt werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 4. Juli 1865.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Bed.

Auction.

Morgen Montag d. 11. Sept. von früh 1/2—10 u. Nachmittags von 1/2—3 Uhr an sollen eine Partie Tischlerhandwerkszeuge, einige Gebett-Betten und verschiedene Mobiliargegenstände gegen Baar-zahlung versteigert werden im Auctionslocale Naschmarkt 3.

Morgen Fortsetzung der 78. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Tisch-, Bett-, Leibwäsche, Betten, Kupfer-, Zinn- u. Messinggeräthe, Sonnen- u. Regenschirme,
Güllenwaren &c. &c.

Auction.

Dienstag den 12. September von früh 1/210 und Nachmittags von 1/23 Uhr an werden rein wollene Mäntel und Bur-
nusse für Damen nach den neuesten Mustern, gestickte Nöcke,
Rockensäge, gestickte Taschentücher u. Krägen, kleinere
Krägen und Manschetten, ferner eine Partie Blondinen,
Schnuren, künstliche Blumen &c. gegen Baarzahlung versteigert
im Actionslocale Maschmarkt Nr. 3.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Chemische Briefe

von
Justus von Liebig.

Wohlfahrt Ausgabe. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Unter allen populären naturwissenschaftlichen Büchern nehmen Liebig's Chemische Briefe unweifhaft die erste Stelle ein. Dieselben sind nach Fassung, Ordnung und Inhalt für Jedermann geschrieben, er mag Chemiker oder Nichtchemiker sein, und sind Jedem verständlich, für Jeden fühlbar. Sie haben den Zweck, die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt auf die Bedeutung der Chemie und den Anteil zu lenken, den diese Wissenschaft an den Fortschritten der Industrie, Mechanik, Physik, Agricultur und Physiologie genommen hat.

Der Telegraph,

illustr. Tageblatt, monatlich 7½ Ngr.

Nr. 246 enthält: Die preußischen Abgeordneten. — Kronprinzess Victoria und Dichter Rückert. — Die Auswanderung. — Das Roos Siebenbürgens. — Der Studentenconvent zu Brüssel. — Denkmal Friedrich Wilhelms III. — Der Bruder des Präsidenten Johnson. — Friedrich v. Flotow. — Ein Rattenmittel. — Die Mecka-Wilger. — Neueste Nachrichten. — Die Gustav-Adolph-Feier. — Neueste Dresdner Nachrichten.
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Ein Gesang- und Pianoforte-Lehrer, welcher über seine Leistungen bei mehreren achtbaren hies. Pl. Tit. Familien sich ausweisen kann, hat noch einige Stunden frei und wünscht solche zu besetzen.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Seelenleben der Thiere.

Thatsachen und Betrachtungen.

Von
Maximilian Petty.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 26 Ngr.

Inhalt: Vorwort. Historische Einleitung. Die Thiere und die Menschenseele. Der Verstand der Thiere. Das Gemüth und der Wille der Thiere. Die geselligen Verhältnisse der Thiere. Die Mitttheilung und die Sprache der Thiere. Vom Instinct und Kunstrück. Von den Wanderungen der Thiere. Von der Bähmung und Abrichtung der Thiere. Die Stufenfolge der Seelenkräfte im Thierreiche. Der psychologische Charakter der einzelnen Thierklassen.

Englischen und französischen Unterricht

ertheilen Frau Nabich, geb. Matelot aus Paris, und deren Tochter Rosalie, letztere in London erzogen, sowohl in deutscher als englischer und französischer Sprache, Kleine Gasse (zwischen Weststraße und Alexanderstraße) Nr. 4, 2. Stock. Nähere Auskunft ertheilt Dir. Dr. Hausschild in der IV. Bürgerschule.

Ein Gesang- und Pianoforte-Lehrer, welcher über seine Leistungen bei mehreren achtbaren hies. Pl. Tit. Familien sich ausweisen kann, hat noch einige Stunden frei und wünscht solche zu besetzen.

Werthe Adressen nimmt die Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahn am Neumarkt Nr. 16 entgegen.

Zitherlehrer
Jos. Thumhart aus München
zu sprechen von 9—11 Uhr Neumarkt 42, 2. Etage Hof rechts, in der Marie bei Herrn Zeitheim.

Tischler-Arbeiten

so wie Aufpolieren, Lacken und Reparaturen werden von einem Tischler in und außer dem Hause billig ausgeführt. Adressen bittet man Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Die an die außerhalb Magdeburg wohnenden Herren Actionäre zu der am 13. d. Mr. hier stattfindenden General-Berathaltung zu ertheilenden Eintrittskarten können von denselben als Legitimation zur freien Fahrt auf den unter unserer Verwaltung stehenden Bahnstrecken und zwar in der Richtung nach hier am 12. und 13., in der Richtung von hier am 13. und 14. d. Mr. benutzt werden.

Magdeburg, den 6. September 1865.



Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia in Leipzig

übernimmt gegen billige Prämiensätze Lebens-, Capital- und Renten-Versicherungen in den verschiedensten Formen.

Der Geschäftsbestand stellt sich pro 31. August 1865 wie folgt:

- Thlr. 3,641838. — in Serie A. versicherte Capitalien,
- Thlr. 16361. — in Serie A. versicherte Jahresrenten,
- Thlr. 84547. — in Serie B. Einlagen in die Sparcasse,
- Thlr. 31015. — in Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbcasse.

Die Prämien-Einnahme im Jahre 1865 beträgt bis ultimo August Thlr. 88309.
Prospectus, Tarife und Statuten, so wie alle erforderlichen Antragspapiere sind bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Bank unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Das Directorium der Teutonia.

Modernes Gesammt-Gymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 3. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.

Dr. M. Zille, Dir.

Smit'sche höhere Töchterschule, Peterssteinweg Nr. 56.

Anfang des Wintersemesters 3. October. Programme durch die Buchhandlungen der Herren Otto Klemm und Kossberg. Anmeldungen von Schülerinnen nimmt Nachmittags von 3—6 Uhr entgegen.

Dr. Wilhelm Smit.

Die höhere Töchterschule in der Marienvorstadt,

Wintergartenstraße Nr. 10

(früher Bornemann'sches Institut),

beginnt den Wintercursus am 3. October d. J. Anmeldungen von Schülerinnen werden im Locale der Anstalt (Wintergartenstraße Nr. 10 parterre) entgegengenommen.

Die Direction.

Das Fischer'sche, früher Cubeus'sche Institut

beginnt den 2. October seinen Wintercursus. Gefällige Anmeldungen von Knaben wie Mädeln erbitte ich mit zwischen 12 und 1 Uhr im Locale der Knabenschule (Ritterstraße Nr. 14, II).

Dr. O. Fischer.

Musik-Institut

für Clavier, Violine, Cello, Sologesang, Generalbass und Compositionslehre.

Für den Sologesang ist außerdem noch Herr E. Storch aus Wien mit engagirt. — Prospekte sind in meiner Wohnung in Empfang zu nehmen. — Eintritt kann täglich erfolgen.
Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Hermann Kessler, Director.

Local-Veränderung.

Das Lager

der Spisen-, Stickerei- und Weißwaaren-Fabrik

von
Wilhelm Kretschmann

befindet sich jetzt

Grimma'sche Straße 32.

Geschäftsveränderung. Hiermit dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich unser bisher auf dem Fleischerplatz hier befindenes Holzwarengeschäft jetzt in Lehmanns Garten, Trockenplatz, neben der Borsigsmühle befindet. Zugleich machen wir bekannt, daß wir wie bisher auch ferner mit erzgebirgischen Brettern, Pfosten, Latten, Karrhölzern u. s. w. vorrätig versehn sind.

Ergebnist

A. Grunert.

T. Büchner.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen werten Kunden, wie einem geehrten Publicum die ergebenste Mittheilung, daß ich meinen **Salon zum Haarschneiden und Frisiren** bedeutend vergrößert, auf das Elegante und Bequeme eingerichtet habe, so wie mein Lager von Parfümerie- und Toilette-Gegenständen

(separat) erweitert, indem ich mich mit den besten Fabrikaten des In- und Auslandes assortirt habe.

Ich empfehle daher meine neuingerichteten Vocalitäten bestens und bitte zugleich mir das Wohlwollen zu erhalten, welches mir bis jetzt in so reichem Maße zu Theil wurde.

Achtungsvoll ergebenst

Herrmann Backhaus,

14 Grimma'sche Straße 14.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Leideritz.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaistraße Nr. 51 (Herrn Löwe's Restauration).

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchsweigt und verschlossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuster Façon umgearbeitet, bezgl. verkaufe ich sehr billig Monathshüte, den neuen gleich,

auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich, verkaufe ich zu den billigsten Preisen Rastädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe, Gewölbe Kochs Hof am Markt. Chr. Kr. Haubner.

Alle Arten von Schuhen und Herrenstiefeln u. werden schnell und billig gesteckt Königplatz Nr. 9, drei Treppen rechts.

Oberhemden werden gut, passend und modern gefertigt Mittelstraße Nr. 30, 1 Tr.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 8 Tr. bei Fr. Schulz

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder

versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klosterstraße 11, 2½ Treppe. S. Möbel.

Gustav Moser,

Uhrenfabrikant

in Tryberg,

Schwarzwalde,

empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten Figurenuhren, Ruh- und Wachtuhren zu den billigsten Preisen.

Joseph Eschlé,

Uhrenfabrikant

in Tryberg,

Schwarzwalde,

empfiehlt sich in Anfertigung von guten Schottenuhren zu den billigsten Preisen.

Gabrikation und Gager von Sberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Aus vollkommenster Überzeugung

Kann ich in Bezug auf der Wirksamkeit des E. W. Eggers'schen Gemel-König-Extracts allen Leidenden an die Hand geben, von diesem wirklichen Heilmittel

bei Katarthalischen Affectionen,

mit welchen ich vielfach zu kämpfen habe, unbedingt Gebrauch zu machen, da ich mich schon nach Verbrauch von einer halben Flasche vollständig von diesem Uebel befreit fühle. Dels, im Juni 1865. **Adolph Welsch.**

Nur allein echt zu haben bei

Ernst Ahr in Leipzig, Lauchaer Straße 29. **Ernst Landsehreiber** das. Petersstraße.

Moritz Schumann das. Grimma'sche Straße. **Richard Trentsch** das. Gerberstraße.

P. S. Zum Unterschiede von den vielen elenden Nachforschungen beginne ich jetzt eine neue Form von Flaschen — mit meiner Firma eingekannt — einzuführen. Mein Siegel, Etiquette nebst Facsimile bleibt dasselbe. **E. W. Eggers** in Breslau.



NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Amerikan. Nähmaschinen

von der
Singer Manufacturing Comp. in New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Coutacheur ic. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzigen haltbaren Doppel-Stephitch liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die Hauptagentur der Singer Manufacturing Co.

Rudolph Ebert,

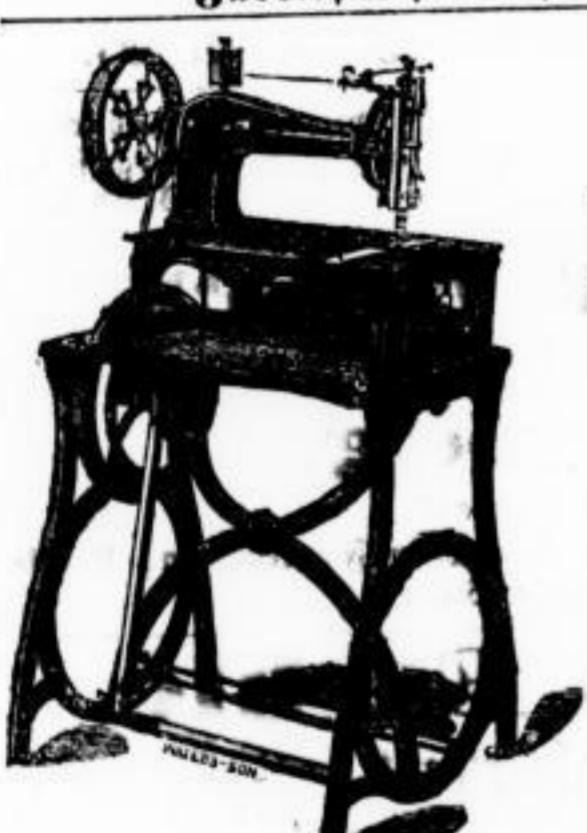
9 Thomaskäppchen Nr. 9.

Hauptagentur der patent. Nähmaschinen

von
Planer & Kayser in New-York

F. W. Buchheim,

Barfußgäppchen Nr. 11.



Die Nähmaschinen von Planer & Kayser nähen den Doppelstoppflich in jedem Stoff, Seide, Tuch bis zum feinsten Musselin und sind ihrer dauerhaften Construction wegen für Schneider, Schuhmacher, Hut-, Corsett-, Wäschefabrikanten ic., so wie für den Familiengebrauch sehr zu empfehlen. Außerdem zeichnen sie sich durch geräuschloses Arbeiten vor ähnlichen Fabrikaten ganz besonders aus und haben deshalb auch in Haushaltungen schnellen Eingang gefunden.

. Tapeten in den neuesten Deffins **Neumarkt Nr. 41,**
große Gallerie.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 253.]

10. September 1865.

Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie

**Boston & New-York
in Leipzig.**



Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit Zirkelnadel und dem beliebten Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elastizität und Dauerhaftigkeit der Nähthe beim Waschen und Plätzen, sowie auch zur Herstellung von Biernähen und Stickereien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Rapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebesetzen, Bandaufnähen &c. Empfohlen mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie

im optischen Institut und physikalischen Magazin von
Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben.
Unterricht gratis.

Zahlungsverleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurenfreies Nähmaschinen-Oel halte stets Lager.

Operngläser, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber, Schildpatt und Horn, Mikroskope, Lupen, Fadenzähler, Reisszeuge, Briefwaagen, Barometer, Thermometer, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig, Markt No. 4, alte Waage.

Optisches Institut und physikalisches Magazin.



Encre Violette Rouennaise,

anerkannt beste Schreib- und Copir-Tinte (nur mit meiner Firma echt),
in Original-Flaschen à 3½, 6 und 10 M., in Steinkrügen à 20 M. und 1½ Pf.

Patentirte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschluße garantiert wird, in Original-Flaschen à 2, 3, 6 und 10 M., in Steinkrügen à 16 M. und 1 Pf.

Thenard's Schreib- u. Copir-Tinte

in ¼ Quart-Flaschen 20 M., ½ Flasche 12½ M., ¼ Flasche 7½ M., ⅓ Flasche 4 M., ⅕ Flasche 2½ M.,

Antolin-Tinte

von Carl Hasselhorst in Flaschen à 2, 3, 6 und 10 M.,

Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und nach acht Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7½ und 12 M.,

Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend, in Flaschen à 2, 3, 5 und 7½ M.,

Prma. blaue Tinte à Flasche 2½ und 4 M.,

Carmine-Tinte à 2½ und 5 M.,

feinstes chemisch-präparirtes Briefstempelfarbe in Fl. à 4 und 5 M. empfiehlt

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Illuminations-Laternen

zu Fabrikpreisen, größte Auswahl.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1.

Pa. Pensilvan. Petroleum, Pa. Salon-Photogene,

Pa. Salon-Solaröl in Fässern, Ballons und ausgewogen, empfiehlt billigst

Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Haupt-Muster-Depot in der permanenten Industrie-Ausstellung
Schillerstraße Nr. 5.



Einige Fabrik von Möbeln aus massiv gebogenem Holze von Gebrüder Thonet in Wien.

Durch ihre zweckmäßige Verwendung für Möbelzwecke, selbst der feinsten Hauseinrichtungen, Hotels, Gartensalons und Etablissements, haben dieselben in allen Ländern die so günstige Aufnahme gefunden und übertreffen durch ihre Dauerhaftigkeit, verbunden mit Leichtigkeit, Elastizität, elegante Form, bei billigen Preisen alle bis jetzt bekannten Sitzmöbel.



in grosser Auswahl empfohlen

Hutfaçons



Lager von distinguirten Reit-, Jagd- u. Wagenpferden Leipzig, Ställe im Kurprinz am Rossplatz. Oscar Hausswald.

Durch die vielen Verdächtigungen, welche in neuerer Zeit gegen den M. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur ausgesprengt werden, halte ich es für meine Pflicht, zum Wohl der leidenden Menschheit folgende Erklärung öffentlich auszusprechen:

Seit längerer Zeit litt ich an Magen- und Rückenschmerzen und hatte gar keinen Appetit, ich consultierte berühmte Ärzte beständig, aber dennoch nahmen meine Kräfte immer ab. Von Herrn C. M. Maxheimer, welcher den M. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur zum Verkauf hat, versuchte ich es mit einigen Flaschen des Liqueurs und schon nach deren Verbrauch verspürte ich Besserung. Ich habe nun ca. 16 Flaschen getrunken und habe meine vollständige Gesundheit durch den M. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur erlangt.

Nafstätten, den 25. März 1865.

Wilhelm Laur,
Landobereschultheißereigehülse.

Dass dieses der Wahrheit gemäß ausgestellt und der Unterzeichneter bei mir erklärt hat, dass er vorstehende Unterschrift als von ihm eigenhändig vollzogen habe, beglaubigt Nafstätten, im Herzogthum Nassau, am 25. März 1865.

Der Bürgermeister.

(L. S.)

(gez.) Heil.

Autorisierte Niederlagen des echten M. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs bei:
Julius Kratz Nachf. — Leipzig,
Grimmaischer Steinweg 2, neben der Post.

W. Lindner — Laucha bei Leipzig.

C. N. Beschorener — Markranstädt.

E. Thiergen — Pegau.

Alb. Munkelt — Grimma.

Theod. Gelbricht, Apotheker — Röthen.

Gd. Proge — Penig.

Julius Burkhardt — Borna.

E. L. Wahle — Oschatz.

Mein reichhaltiges Lager

echter Talmi-or-Uhrketten

mit Fabrikstempel „Tallos“ in der neuesten Façon
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
sich zu billigen Preisen vorzüglich

Gustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

Glockenzüge

von Manillahaus empfiehlt in verschiedenen Mustern zu den
billigsten Preisen **Will. Dietz**, Grimm. Straße Nr. 8.

Gebrüder Hennigke, Hut-Fabrik.

Herren Schwarz & Co., Berlin, Behrenstr. 7a.
Berlin, den 15. Mai 1865.

Nach achtmonatlichem Krankenlager — ich war rheumatisch gelähmt — waren meine Körperkräfte derart geschwächt, dass ich mich kaum selbstständig bewegen konnte; durch den regelmäßigen Gebrauch Ihrer **Berliner Mumme** bin ich heute wohl auf und munter und kann meiner Beschäftigung wie vor nachgehen. Genehmigen Sie meinen Dank. Bitte (folgt Bestellung).

Mit Hochachtung
Alex. Hartmann, Techniker,
Alexandrinienstraße 55.

Niederlage bei **Julius Kiesling** in Leipzig.



Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl, eleganten Mustern und billiger Preisnotierung
empfiehlt unter Garantie des vorzüglichsten und hellen Brennens

Carl Winter,

Grimma'sche Straße Nr. 5.

NB. Auch werden alle Arten Lampen zu Petroleum brennen eingerichtet.

Vorläufige Anzeige.

Zur bevorstehenden Messe erlaubt sich seinen werten Kunden wie dem geehrten Publicum vorher anzulegen und aufmerksam zu machen, dass ich wie zuvor komme, doch zu dieser Messe mit einer besonders reichhaltigen Auswahl in Juwelen, Gold- und Silberwaaren von dem Einfachsten bis zum Feinsten im neuesten Genre und schiere bei streng reeller Bedienung ganz besonders enorm billige Preise.

Franz Schönfeld,

Juwelier und Goldwaarenfabrikant
in Berlin.

Zur Messe in Leipzig:

Verkaufsstand Markt 8. Reihe am Mittelgang.
NB. Alle Gegenstände werden zum höchsten Preis in Zahlung angenommen.

Handschuhe

in Glacé, dänischem und Waschleder, so wie in Seide, Zwirn &c.
von der feinsten bis zur billigsten Qualität. Manschetten, Gürtel,
Hosenträger und Strumpfbänder, Lederschürzen, Putz-, Glaschen-
und Pflasterleder, ferner engl. Schlippe u. echtes Eau de Cologne
empfiehlt zu Fabrikpreisen **Jul. Bierlings Nachf.**, Kochs Hof.

Glacé- Handschuhe,

solide Ware zu billigsten Preisen empfehlen

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße Nr. 27,
Eingang Nicolaistraße Nr. 1, 1. Etage.

Marie Platzer,

Thomasgässchen 11,

empfiehlt ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder in stets neuen Fäcons und von solider sauberster Handarbeit. Bestellungen nach Maß auf einzelne Stücke, wie ganze Ausstattungen werden prompt ausgeführt. Stoffe in guter Auswahl und zu billigsten Preisen vorrätig.

Neu- und Chinasilber-
Ess-, Thee-, Kinder-,
Terrinen- und Gemüse-Löffel

empfiehlt

F. A. Lindner,

Grimma'sche Straße 14.

Die Handschuh-Fabrik

von

Carl Bock, Barfußgässchen Nr. 2,

empfiehlt ihr gut assortiertes Lager von Neit.-Handschuhen für Herren und Damen.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen
Jeder Art, Nicolaistraße 1, III Tr.
Sophie verw. Leideritz.

Zu Fabrikpreisen

Orleans, Lüster, Mohairs, Camelots, Kantenröcke von 1—2 ₣ und Reister in großer Auswahl sind angekommen Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Brief-Couverts

in allen Größen und Papiersorten, weiß, blau, gelb, farbig und geprägt, empfiehlt in größter Auswahl

O. Th. Windler, Ritterstraße Nr. 41.

Tafelglas, thürändisch,

in allen Dimensionen angekommen bei
Robert Langensiepen.

Lampendochte

zu Solaröl, Petroleum, Öl u. ausgezeichnet hell brennend, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Thomasgässchen 9. Rudolph Ebert.

Stearinkerzen

prima Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

Thomasgässchen 9. Rudolph Ebert.

Wirkliche Ima Stearinkerzen von sehr schöner Qualität empfehlen zu äußerst billigen Preisen in Kisten à 50 Packt und ausgepackt

Gentschel & Windert.

Laternen-Lichter

verschiedener Größe in Stearin und Wachs empfiehlt billigst

G. F. Märklin, Markt 16.

Reine Kerntalgseife pr. Pf. 5 ₣, beste Eschweger

à Pf. 4 ₣, im Extr. billiger,

Paraffinkerzen pr. Pack 6 ₣, sehr schön, so wie

Stearin zu allen Preisen empfiehlt

Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes Haus mit 6 Logis und großem Garten in Lindenau, Preis 3600 ₣. Zu erfragen daselbst Bernhardstr. 15.

Zu verkaufen

ist Familienverhältnisse halber in nächster Nähe Leipzigs ein gefund und höchst angenehm gelegenes Grundstück, bestehend aus einem vor einigen Jahren elegant gebauten, für eine größere Familie bequem eingerichteten, mit Talsousten und Veranda versehenen Wohnhaus, einem Nebengebäude mit einer Wohnung, gutem Brunnen und einem über 5000 ₡ Ellen haltenden Garten, welcher mit großen Obstbäumen und hübschen Lauben versehen ist. Das Ganze ist mit einer Mauer umgeben und eignet sich sowohl zu Sommer- als Winterwohnung, liegt auch einer Omnibusstation ganz nahe. Adressen bittet man unter der Chiffre X. B. Nr. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus mit 18 Qll.-Ruthen Garten

in Lindenau, mit ca. 300 ₡ Ertrag, ist im ungef. Preise von 5500 ₡ zu verkaufen.

Nähtere Auskunft in der Musil.-Handlg. von Lichtenberger, Schillerstraße Nr. 5.

Zwei Häuser

in guter freundlicher Lage von Lindenau und ein dgl. Haus mit Garten in Plagwitz sind zu verkaufen. Näheres durch Herrn Schenk. Dorn in Lindenau.

Baupläze-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläze von verschiedener Größe, an der Kohlen-, Sidonien- und bayrischen Straße belegen, ist unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Zu verkaufen

ist unter stiller Association des jetzigen Besitzers

ein blühendes, rentables techn. Fabrikgeschäft,

da der Besitzer periodisch von rheumatischen Leiden geplagt ist und überhaupt dem Körper mehr Berücksichtigung als bisher schenken muß. Dasselbe paßt für einen oder zwei selbstthätige junge Männer, welche über 8—10,000 ₡ nach und nach verfügen können, oder für einen Herrn, welcher sich durch das Anlage-Capital eine ziemlich hohe Rente sichern will, jedoch für diesen Fall einen Kaufmann zur Leitung der Comptoirarbeiten engagiren müßte. Auf die Zeit von ca. 6 Jahren bleibt der jetzige Besitzer mit Rath und That der Geschäftsführung zur Seite. Reflectanten, welche über obiges Capital verfügen können, erhalten unter Chiffre „F. 4. Fabrikgeschäft“ poste restante Leipzig nähre Mittheilung.

Eine Schänkwirtschaft mit massivem Regelschub und schönem Garten ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen und wollen Reflectanten ihre Offerten unter G. M. N. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes (Stuttgarter) werden sehr billig verkauft oder vermietet Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Wegen Abreise steht ein fast neues, sehr elegantes Pianino, gut im Ton und Bauart, sehr billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 14, 3 Treppen bei Gabisch.

Für Steindruckereien.

Circa 600 Stück Lithogr.-Steine stehen im Einzelnen oder Ganzen zum Verkauf lange Straße Nr. 21/22 parterre.

Neue Sophas | nebst dazu passenden Bettstellen in Auswahl
| Tapezierer-Arbeiten schnell und sauber
und gesertigt und sichert bei nur guter Arbeit stets
Matratzen | die billigsten Preise G. Schneidenbach,
Tapezierer, Grimma'sche Straße 31.

Billig zu verkaufen sind 1 Mah.-Schreibsecretär,
1 Kleidersecretär, 1 Spiegel, 1 Sophatisch, 1 pol.
Kleiderschrank neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchtes Mahagoni-Meublement, nicht an Meubleure, nur an Familien, Katharinenstr. 5, 4 Tr.

Ein guter Kleiderschrank, Tisch und Kinderbett, ein großer Koffer steht billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 35 im Hofe parterre.

Zu verkaufen stehen 3 gut und dauerhafte Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Bettstellen und ein alter Secretair Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein mit Ledertuch ausgepolsterter Fahrtuhl für Kränke und ein kleiner mit grünem Tuch ausgeschlagener Kinderkutschwagen, 3 sitzig, ein u. zweisp., für Biegendöde, Schützenstr. 5.

Zu verkaufen steht billig ein gebrauchter Lichtspiegel, noch in gutem Zustande, Schützenstraße 5.

Beste Zwickauer Pechsteinkohlen so wie auswärtige Gadesorten empfehlen
Schirmer & Müller.

Beste trockne Böhm. sog. Salon- u. Patentbraunkohlen à Scheffel 13 Mgr., à Ctr. 9 Mgr. frei ins Haus, in Partien in Bowys viel billiger bei **Schirmer & Müller, Sternwartenstraße Nr. 48** neben dem Dössener Hof.

einer feinen, billigen Cigarre empfiehlt ich meine Nr. 32 à 3 fl., Nr. 42 à 4 fl., so wie eine Partie seine Nestor von 1—3 Mille zu sehr billigen Preisen.

Gustav Ullrich,
 Peterssteinweg Nr. 49.

Rauchern

Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert

Dorotheenstraße 6 im Mittelgebäude hält stets

Lager guter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.
 Rum, Brac und Cognac, Bischof, Rothwein-Punsch- und Grog-Gassen, doppelte u. einfache Branntweine, Kohlensäures, Soda- und Selters-Wasser wie auch Bremer Cigarren.

Eine große
Papierbeschneidemaschine
 von 60" Schnittlänge und 13" Schnithöhe steht heute und morgen bei **Koch & Co.**, lange Straße 26 u. 27 zur Ansicht.

Eine vorzügliche Papierbeschneidemaschine steht unter günstigen Bedingungen zum Verkauf
 lange Straße 21/22 parterre.

Zu verkaufen ist ein Koffer
 Poststraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Wegen Abbruch der Gebäude im Commungrundstück Sternwartenstraße Nr. 18/19 sollen daselbst eine große Partie Baumaterialien, als: Breiter, Bauholz, eichene Schwellen, Fenster, Thüren, Thorwege, Läden, Dachziefer, so wie Dach- und Mauersteine, einige Ruten Bruchsteine u. s. w. billigst verkauft werden.

Verkauf.

Eine Partie verschiedene Fenster stehen sofort zum Verkauf
 Schuhmachersgässchen Nr. 10.

Eine Partie leere Cigarren-Kisten, seidene Bänder und Bast ist zu haben bei **Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße 9.

Zu verkaufen sind 3 fette Schweine
 Lindenau, Waldstraße Nr. 11.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen. Rüheres Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 68.

Ein gut dressirter und geführter Hühnerhund ist zu verkaufen. Derselbe steht zur Ansicht beim Förster Wild in Trachenau b. Rötha.

Ein wachs. und gut dressirter Pudel ist Verhältnisse halber mit Beichen und Maulkorb billig zu verl. Schützenstr. 4, Restauration.

Fisch.
 Weißfische à fl. 2 1/2 %, größere à fl. 4 1/2 % 
 verkauft täglich Fischhändler Dreißig an der Wasserfront Nr. 9.

Alte Ambalema-Cigarren
 à 25 Stück Nr. 35 7 1/2 %, Nr. 36 7 1/2 %, Nr. 37 8 1/2 % (3 Stück 1 %), Nr. 20 La Perla 10 %, Nr. 22 La Palma 10 %, Nr. 1 La Preciosa (Giron mit Havanna) 12 1/2 %, Nr. 1a La Confianza (Yara) 12 %, Nr. 3 La Sidonia (Yara) 12 1/2 %, Nr. 7 La Valor de Trabajo 12 %, Nr. 15 Espana 12 %, Nr. 37 La Selecta 15 %, Deutsche Flotte 15 %, Nr. 40 El Aquilla (Havanna) 15 %, Nr. 2 Havanna-Musikus 12 1/2 %, so wie echt import. Havanna Stück 1 % bis 2 1/2 % empfiehlt
Ernst Werner, Grimmaische Straße Nr. 22.

Dampf-Kaffee
 täglich frisch gebrannt à fl. 12 % bis 13 %, feinsten Martinique à fl. 14 %, Surinam à fl. 15 %, Mocca à fl. 16—17 %, Kaffeezucker à fl. 5 %, 5 1/2, 6—6 1/2 % empfiehlt
Ernst Werner, Grimmaische Straße Nr. 22.

Erdmandel-Kaffee 43 Paquette für 1 Thlr.,
 Magdeburger Cichorie 9löhige 60 Paquette für 1 fl.,
 4 - 120 - 1 -

empfiehlt
Ernst Werner.

Malz-Trop à fl. 22 fl. empfiehlt in vorzüglicher Güte
G. J. Hammel, Windmühlenstraße Nr. 46.

Echten ff. Portwein

à Flasche 25 % empfiehlt
Ernst Werner, Grimmaische Straße Nr. 22.

Vorzüglich guter Limb. Käse
 ist angekommen bei
H. Meltzer.

Preißelsbeeren dick in Zucker
 billigst bei
H. Meltzer.

Feste grüne Harzseife,
 sehr empfehlenswert à 3 % pr. fl. bei
H. Meltzer.

Sehr guten starken Syrup
 à 3 % pr. fl. empfiehlt
H. Meltzer.

Die Essig-Niederlage

Rauhalle im Hofe links
 empfiehlt zum Einsetzen ganz vorzüglichen Trauben-Essig,
 Doppel- und Einfachen Wein-Essig.

K. F. Schwenke,

Mendig, Seitengasse 27,
 empfiehlt neue Brathäringe, marinirte und geräucherte Hähnchen, russische Sardinen, echten Schweizer und Limburger Käse, Münchener Schmelzbutter, bayerisches Bier, Lager von div. Roth- und Weißweinen, Traubenessig zum Einsetzen der Früchte billigst.

Zu Geburtstagen, Kindtaufen, Hochzeiten etc. zu empfehlen!

Feinste Gugelhopfs (8 Wochen wohlgeschmeckt) in Citronen-, Vanille-, Apfelsinen-, Ananas-, Rosen- und Weichengeschmack empfiehlt täglich frisch als ganz vorzügliche Delicatessen zu Wein, Punsch, Thee u. die Bädern von
Otto Opel, hohe Straße Nr. 11, und Auerbachs Hof am Markt.

Echte Pressburger Zwiebäcke

empfiehlt à Badet 1/2 Pf. 5 % die Conditorei von
Victor Petzoldt, Zeitzer Straße 44.

Hauskauf-Gesuch.

Bis Ostern 1. J. wird ein Haus mit etwas Garten in der Königstraße, Post- oder Querstraße, Schützenstraße, Carlstraße oder in der nächsten Umgebung dieser Straßen im Preise von 12—25000 fl. mögl. ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten über Preis, Lage, Anzahlung u. c. erbittet man sich franco unter Chiffre: M. G. 1866. poste rest. Leipzig.

Pelze, Kleidungsstücke, Wäsche, Bettw. u. kauf zu höchsten Preisen u. Mammut, Meuble und Taxator, Sporgässchen.

Es empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Bettw. u. c. **G. Heyne**, Brühl Nr. 8.

Getragene Herrensachen werden gelauft und gut bezahlt Petersgraben im Hofe 1 Treppe.
C. Berg.

Bauschutt - Gesuch.

Zur Hinterfüllung der Ufermauer zwischen der Elster- und Weststraße wird schwerer Schutt u. c. angenommen und das Fuder von 8—10 Kubik-Ellen mit 8—10 % bezahlt. Anfuhr von der Weststraße aus.

Ebendaselbst finden auch noch mit Hade und Schippe versehene Handarbeiter Beschäftigung.

25,000 ₣ werden auf ein in Magdeburg in bester Lage gelegenes, auf 54,000 ₣ abgeschätztes Hausgrundstück so bald als möglich zu erbauen gesucht durch

Advocat Hermann Simon.

Auf erste ausgezeichnete Hypothek werden 2500 bis 3000 ₣ gesucht. Gültige Offerte Gerberstraße 50, 2 Treppen abzugeben.

4000 u. 1500 Thlr. werden gegen Gewährung vorzüglicher Hypothek gesucht von **Rechtsanwalt Kleinschmidt.**

Geld auf gute Wechsel, Hypotheken, Waaren wird verschwiegen besorgt. Adr. G. 26 poste rest. freo. abzugeben.

„Bescheidene Anfrage.“

Wenn die anscheinend gemüthliche und wohlgebildete Dame, welche vorgestern Abend in Gesellschaft eines kleineren und eines älteren Herrn in der grossen Halle des Wintergartens war, dann gegen 10 Uhr mit eben bezeichneten zwei Andern über die Promenade und Halle'sche Strasse nach Hause ging, — wenn dieselbe über ihr Herz und ihre Hand noch disponiren kann, nicht unvermögend ist und geneigt sein sollte, einen nachweislich sehr soliden und auch gut situierten, körperlich und geistig gesunden, intelligenten, thätigen und ganz unabhängigen Geschäftsmann von Distinction in den 40 er Jahren (welcher entschlossen und im Stande ist, durch die vortheilhafteste Acquisition eines sehr rentablen, concurrenzfreien und unbeschränktesten Ausdehnung fähigen Fabrik-Etablissements in hiesiger Gegend seinen eigenen Heerd zu gründen) entsprechende Gelegenheit zur näheren Bekanntschaft zu geben, um convenirendenfalls sans compliments eine recht baldige glückliche Verehelichung anzubahn; so wird Verfasser dieses Avizes die erste freundliche Begegnung als Destination betrachten und eine confidentielle und möglichst eigenhändige Erwiederung hierauf unter Zusicherung heiligster Discretion und sofortiger Rücküsserung — eventuell auch nicht anonymen und reellen Gegenanträgen mit Vergnügen entgegen sehen — vorerst per Adresse E. C. B. # 48. feo. poste rest. Leipzig.

Ein junges Mädchen, gut erzogen und nicht unvermögend, sucht sich besonderer Verhältnisse wegen zu verheirathen an einen nicht zu jungen Mann von Bildung und gesicherter Existenz.

Angebietungen vertrauensvoll niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter F. F. Z.

Gesucht wird eine reinliche Biehmutter
Antonstraße 8 im Hofe 2 Treppen.

Ein Biehkind wird in gute Wartung und Pflege genommen Plagwitz, Korbstraße, Geißler's Haus bei Frau Weber.

Gesucht

wird für einen Knaben von 10 Jahren eine gute Pension in Leipzig, womöglich in einer Lehrerfamilie. Adr. unter R. S. # 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilnehmer - Gesuch.

In ein schon hier bestehendes Geschäft, welches hauptsächlich durch Wasserleitungsanlagen gut rentirt, wird ein intelligenter Theilnehmer mit 5—600 ₣ Einlage gesucht. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. B. # 12. niederzulegen.

Gesucht wird für höheren Unterricht im Clavier ein Lehrer. Preis pr. Stunde 10 %. Zu melden Montag von 3 bis 5 Uhr Bahnhofstraße 19—20, 3 Treppen.

Als Geschäftsführer einer Buchbinderei

in Österreich, die mit allen Hilfsmaschinen und reichem Typen- und Ornamentenmaterial versehen ist, wird ein in allen Arten von Büchereinbänden gut bewandter Buchbindergehilfe gesucht, der insbesondere ein tüchtiger Vergolder sein muß und genug Bildung, Charakter und Geschäftskenntniß hat, um dem Personale entsprechend vorstehen und eine zweckmäßige Eintheilung der Arbeit treffen zu können. Gehalt nach Uebereinkommen. Der Besitzer des Geschäfts ist Buchhändler und Buchdrucker und ein Mann, der jedem seiner braven Mitarbeiter stets mit Achtung begegnet.

Anträge mit Qualifications-Nachweis übernimmt aus Gefälligkeit Herr Hermann Haessel, Buchhändler in Leipzig, Kirchstraße Nr. 5.

Arbeiter im Besitz guter Zeugnisse finden dauernde Beschäftigung im Dienstmänn - Institut „Express“.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Hausblätter von Hadlander und Hoeser, Illustr. Zeitung, Gartenlaube, Flieg. Blätter, Victoria (Moden-Zeitung), Kladderadatsch, Europa für monatlich 10 ₣ bei Überbringung und Abholung circulieren läßt, sucht zum 1. Oct. noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter C. P. 3. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen, worauf Näheres folgt.

Gesucht wird eine Theilnehmerin zu französischem Unterricht, welchen ein junges Mädchen, das noch die Schule besucht, sowohl in der Grammatik, als auch der Conversation erhält, desgleichen eine Theilnehmerin zu einem jungen Mädchen, das bereits die Schule verlassen hat. Näheres Rudolphstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Für unser Garn- und Baumwollen-Waaren-Geschäft suchen wir einen Meisenden, der bereits in dieser Branche thätig war, zum baldigen Antritt zu engagieren.
Mühlhausen i/Tb., den 4. September 1865.

Croneberg & Francke.

Maschinenmeister - Gesuch.

Für eine Buchdruckerei am Rhein wird unter günstigen Bedingungen wo möglich zum sofortigen Antritt ein Maschinenmeister gesucht.

Offerten übernimmt Herr Franz Wagner in Leipzig, Poststraße Nr. 4.

Für Uhrmacher - Gehülfen.

Ein geübter Uhrmacher - Gehülfen findet Condition und kann gleich eintreten bei **Ehr. Strunz, Uhrmacher in Hof.**

Bildhauer.

Ein geschickter Bildhauer findet in unserer Meubles - Gesimmsfabrik lohnende u. dauernde Stellung. **F. W. Schmidt Söhne.**

Ein fleißiger geschickter Tischler, hier verheirathet, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung in unserer Meubles - Gesimmsfabrik. **F. W. Schmidt Söhne.**

Ein tüchtiger Gaschlosser und 2 Arbeiter werden sofort gesucht bei **C. Fischer, Zeitzer Straße 18, 3. Etage rechts.**

2 Holzbildhauer können Arbeit bekommen in der Kunstuwerkstatt Weststraße Nr. 21.

Gesucht wird ein guter Meublespolirer bei **Gesselbarth, goldnes Einhorn.**

Gesucht wird ein tüchtiger Maschinenschmied bei **Koch & Co., lange Straße 26/27.**

Gesucht wird ein tüchtiger Koch für die Messe. Adressen abzugeben Café national.

Täschnergehülfen

auf Stück - Arbeit werden gesucht für den Winter bei gutem Lohn. Zu melden Weststraße Nr. 61, 1. Etage.

Ein Mann, welcher in Tischlerarbeiten bewandert ist und solid arbeitet, findet für 120 Stunden Beschäftigung durch **Friedrich Bernick, Lauchaer Straße 9.**

Einen guten Delfarbenstreicher sucht **C. Böhmig, Lacifer, II. Pleißenburg Nr. 7.**

Möbelpolirer, welche in dem Fach gut geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Erdmannsstr. 2, Hof links.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Floßplatz 24, Schimmels Gut. **Wilh. Bretschneider, Tischlermeister.**

In meinem Magazin für Küchen- und Hauseinrichtungen, verbunden mit Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, kann ein Sohn achtbarer Altern als Lehrling placirt werden. Berlin, Potsdamer Straße Nr. 1. **v. Paul Stockmann.**

Handarbeiter finden Beschäftigung bei **F. J. Wiedemann, Schieferdecker, Ritterstr. 21.**

Gesucht
wird zu Michaelis für ein hiesiges Engros-Geschäft ein Lehrling und werden Anmeldungen franco unter L. G. 1492 poste rest. Leipzig entgegengenommen.

150 Arbeiter werden zum Aufstellen der Rathsbuden nächsten Dienstag den 12. September

früh 5 Uhr bei guten Accordlöhnen angestellt von C. G. Perlich sen. und haben sich vorher zu melden bei demselben am bayerischen Bahnhof Nr. 4.

Arbeiter werden gesucht

Maschinen-Siegelei Brandvorwerk.

Ein Hausknecht, welcher schon in Gasthäusern war, denn nur solche können sich von heute früh 8 bis 11 Uhr mit Bezeugnissen melden Stadt Wien.

Gesucht wird ein Knecht. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 4, im Hofe eine Treppe.

Gesucht wird ein Oberkellner und Bursche mit gutem Gehalt bayerische Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein junger gewandter Kleinkellner Nicolaistraße Nr. 14.

Ein mustenhafter Kellner findet dauernde Stellung Göhlis, Oberschenke.

Gesucht wird ein kräftiger Kellnerbursche. S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 14—16 Jahr alt, wird zum sofortigen Antreten gesucht. G. W. Ihme, Kupfergäßchen 5.

Einen gewandten Laufburschen mit guten Attesten suchen Seiberlich & Besser.

Für Putzmacherinnen.

Eine im Putzfache geübte Arbeiterin wird zum sofortigen Auftritt gesucht durch

Doris Ritter, Modistin in Plauen i. V.

Gesucht wird eine Schneiderin, die im Buschneiden von Hemden und Unfertigen von Kleidern geübt ist, Weststraße 16.

Junge Mädchen, im Nähn Geübte wie auch Lernende, können sich melden große Windmühlenstraße Nr. 15, rothes Seitengebäude 1 Treppe links.

Gesucht werden sogleich einige geübte Weißnäherinnen Brühl Nr. 32, 4 Treppen.

Eine geübte Hutfässlerin wird gesucht, die auch zugleich den Verkauf versteht, Moritzstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Mädchen, welche in Tuch- und Soutachenähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Filzstöpferin Promenadenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein im Goldauftragen vollständig geübtes Mädchen sucht Gustav Fritzsche, Querstr. 31—32.

Weibliche Arbeiter finden dauernde Arbeit Windmühlenstraße 48 im Hofe.

Gesucht wird eine tüchtige Wirthschafterin zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes.

Offerten sind mit Angabe der bisherigen Stellungen und des Alters in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter S. B.

Gesucht wird zum möglichst sofortigen Auftritt ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Küche &c. — Mit Buch zu melden lange Straße 13 von 9—12 Uhr bei Geyer.

Ein solides, in der Küche erfahrenes Mädchen, welches sich auf gute Empfehlungen beziehen kann, wird zum 1. October oder November in Dienst gesucht Katharinenstraße Nr. 1, 2 Treppen. Dasselbst zu melden nächsten Dienstag von 8—12 Uhr.

Zum 15. dieses Monats wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Ein Kindermädchen wird für die Messe gesucht Brühl 85, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt eine tüchtige Köchin bei gutem Gehalt bayerische Bahnhofs-Restaurierung.

Gesucht wird zum 15. Sept. für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Eine Jungemagd mit guten Attesten findet sogleich Dienst bei gutem Lohne in einer größeren Haushaltung. Anmeldungen beim Hausmann A. Reil, Nr. 3 Reichstraße, Leipzig.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 10, 1. Etage vorn.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein tüchtiges fleißiges Dienstmädchen für Küche und Haus Carolinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße 24 parterre.

Gesucht wird eine Köchin in gesetzten Jahren für eine seine Familie. Selbe muß ihr Fach gründlich verstehen. Nur gut besleumundete Personen wollen sich melden vom 11. d. M. ab bei J. Haase, Petersstraße 30, um das Nähere über Lohn, welcher sehr gut, u. s. w. zu erfahren.

Zum 1. oder 15. October wird eine erfahrene Kindermutter, wo möglich katholischer Religion, zu mithören gesucht. Adr. unter N. N. durch die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sofort Dienst. Mit Buch zu melden Zeitzer Straße Nr. 26, 1. Etage.

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht. Lauchaer Straße Nr. 18 parterre rechts.

Ein cf. Wodewaarenengeschäft in einer Residenzstadt Thüringens, welches sich einer ausgebreteten Rundschaft erfreut, wünscht noch einige Artikel, Weißwaren &c., in Commission zu nehmen.

Gefällige Offerten bittet man Albertstraße 24, 1. Etage, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird, abzugeben.

Gesucht.

Ein in der Tabak- und Cigarren-Branche erfahrener junger Mann sucht passendes Engagement. — Antritt kann sofort erfolgen.

Näheres durch Herrn C. A. Beyer, Gerberstraße Nr. 14.

Ein Conditorgehülfe sucht Stelle. Näheres durch Hrn. Dietzsch, Burgstraße, weißer Adler.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht zum 1. October eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man unter Z. 94. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 7 Jahr verheirathet, ohne Kinder, Profession Maurer, sucht so bald wie möglich einen Posten als Hausmann oder Markthelfer.

Adressen sind niederzulegen Reichsstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Ein junger Mann, der sich mehrere Jahre als Kellner bewegte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu dieser Messe Stellung in Wein- oder ähnlichen Geschäften als Büffet- oder Oberkellner, auf Verlangen könnte auch Caution gestellt werden. Adressen wolle man gefälligst unter L. A. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Kellner sucht Sonntags und für die Abendstunden Beschäftigung. Centralstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine Frau sucht im Hause Wäsche zu waschen und zu platten, auch Oberhemden werden geplattet.

Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Eine anständige und gebildete Person, 38 Jahre, nicht von hier, wünscht eine Stelle als Wirthschafterin, da dieselbe gemütlich in ihrem Umgange ist, auch wäre dieselbe nicht abgeneigt, da sie ihr eigenes Bett besitzt, zu einer Aufwartung gegen freie Wohnung. — Werthe Adr. unter L. R. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches schon in Condition war, sucht Verhältnisse halber weiteres Unterkommen in einem bürgerlichen Haushalt oder als Verküferin.

Näheres hohe Straße 6, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht zum 15. einen hübschen Dienst. Adressen erbittet man bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

Eine Köchin, sehr empfohlen, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst pr. 1. October.

Zu erfragen Thalstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, nicht von hier, eine Stelle für Kinder bei einer feinen Herrschaft. Weststraße Nr. 49, 1. Etage bei Frau Löwenthal.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei einzelnen Leuten oder als Kindermädchen Zeitzer Str. 30, 3. Et. v. h.

Eine tüchtige Kochfrau sucht eine Meßstelle. Adressen unter S. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Restaurationsbude wird für diese Messe zu mieten gesucht. Offerten abzugeben Neukirchhof Nr. 42 parterre.

Gewölbe - Gesuch.

In der Stadt oder nahen Vorstadt wird nach der Messe eine Parterrelocalität mit Niederlage, wenn möglich mit Goutterrain zu mieten gesucht.

Adressen unter A. Z. 26 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein großes Gewölbe oder eine Bel-Etage wird von der Jubil.-Messe ab oder früher in der Reichs-, Katharinenstraße oder am Brühl gesucht. Adressen werden in der Expedition dieses Bl. unter F. F. H. 800. erbeten.

Geschäftslocal - Gesuch.

Es werden für das ganze Jahr 3—4 Zimmer in 1. oder 2. Etage gesucht. Die Räume müssen hell und freundlich sein.

Adressen bittet man unter M. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für diese Michaelismesse ein Stand für einen Tuchfabrikanten in der Hainstraße oder großen Fleischergasse.

Adressen abzugeben bei

Koch & Co., lange Straße 26/27.

Logis - Gesuch.

Ein Familien-Logis, hohes Parterre oder eine Etage im Preise von 100—150 Thlr., wird von pünktlich und pränumerando zahlenden Leuten ohne Kinder pr. Michaelis oder Weihnachten gesucht. Gütige Anerbietungen adressire man unter „Logis-Gesuch No. 3.“ an die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis,

bestehend aus 2—3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, in der Nähe der Post oder Anfang Reudnitz wird zu mieten gesucht.

Offerten unter Q. 3. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein mittles Familienlogis, nicht über 2 Treppen, wo möglich Meßlage. Adressen bittet man Petersstraße 40 beim Haussmann abzugeben.

Gesucht wird von anständigen, stillen einzelnen Leuten ein kleines freundliches Logis, möglichst innere Stadt. Adressen Neumarkt Nr. 6 links im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von Michaelis d. J. ein freundl. Familienlogis in der Nähe des hiesigen neuen Waisenhauses zum Preise von 40—60 H. Offerten bittet man unter der Adresse F. W. 194. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar junge Leute suchen bis 1. October ein Familienlogis bis zu 50 H. in der Beizier Vorstadt. Gefällige Auskunft ertheilt Herr Musikdir. A. Schreiner, Brüderstraße Nr. 4.

Ein hiesiger achtbarer Bürger ohne kleine Kinder sucht für Weihnachten oder später, auch sofort, in einem noblen Hause eine kleine Familienwohnung und würde auch nach Besinden, da es seine Stellung erlaubt, die Haussmannsstelle mit übernehmen. Werthe Offerten bittet man gef. bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße, niederzulegen.

Ein Garçonlogis, nicht über 2 Treppen hoch, wird von einem jungen Kaufmann zu mieten gesucht. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter R. Nr. 8.

Eine unmeublirte Stube mit Cabinet, sep. Eingang, wird sofort zu mieten gesucht. Adr. abzugeben in der Gosentube Tuchhalle.

Ein junger Musillehrer sucht pr. 1. October ein Garçonlogis, am liebsten in der inneren Dresdner Vorstadt.

Adressen beliebe man bei Herrn Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15 abzugeben.

Zwei größere Zimmer oder 1 großes u. 1 kleines mit Alloven werden in der inneren Vorstadt als Garçonlogis zum 1. October gesucht. Adressen unter V. H. 4 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einer alleinstehenden Dame wird ein Stübchen mit Bett, Kochofen und sep. Eingang gesucht. — Adressen mit Preisangabe unter B. R. H. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle oder ein einfach meubl. Stübchen. Näheres Grimma'sche Straße 31 beim Haussmann.

Eine pünktlich zahlende Frau sucht ein kleines Logis oder Stube in Reudnitz. Gef. Adressen bittet man Heinrichstraße 256 i. b. parterre abzugeben.

Ein Mädchen sucht ein einfach separates unmeublirtes Stübchen oder Kammer. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter O. E. niederzulegen.

Einige Theilnehmer werden gesucht an einem kräftigen Mittagstisch. Näheres bei Herrn Eidner, Querstraße Nr. 3.

Das Curhaus im Soolbade Salzungen,

Herzogthum S. Meinungen, an der Werrabahn, vollständig und elegant ausmeublirt, mit Gastwirtschaft verbunden, auch im Winter frequentirt, soll vom 1. October oder 1. November d. J. an auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden.

Nähtere Auskunft ertheilt

Salzungen, den 4. Septbr. 1865.

Die Bade-Direction.

25 Gebett schöne gute rothe Betten sind die Messe zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Hofgewölbe mit Schlascabinet in einem Hause der Nicolaistraße für 90 H. jährlich.

Dr. Andritschky, Reichsstraße 44.

Messvermietung. Ein Hausstand, eine erste Etage zu Verlauf oder Mustelager Schuhmacherg. 6 bei dem Hausbesitzer.

Messlocal - Vermietung.

In der Petersstraße nahe am Markt ist in einer 2. Etage eine sehr große und kleine Stube, als Mustelager besonders geeignet, zu vermieten durch

C. C. Krapp, Petersstraße Nr. 2, Tuchhandlung.

Messvermietung.

Drei aneinanderstoßende Zimmer in 2. Etage Brühl 2, bisher als Mustelager benutzt, sind für kommende Messen zu vermieten. Näh. das.

Messvermietung.

Eine Stube mit 2 Fenstern nebst Alloven ist für diese und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten Brühl 71, 2. Etage vorn heraus.

Messvermietung.

Zwei Zimmer mit 3 Betten, gut meublirt, sind zu nächster u. folgende Messen zu vermieten Sternwartenstraße 43, 1. Etage.

Für diese und nächste Messen sind 2 helle Stuben mit je einem Alloven, welche bis jetzt als Verkaufsläden benutzt wurden, als solche wieder zu vermieten

Thomaskgässchen Nr. 3, 1 Treppe.

Messvermietung: Ein großes Zimmer mit 1—4 Betten ganz billig Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Katharinenstraße 18 sind zu Geschäftszwecken 1 Hofetage und 3 Hofflände zu vermieten. Adv. Heinr. Müller.

Neumarkt Nr. 12 sind 2 geräumige, in 1. Etage gelegene, vorzüglich zu Geschäftsläden geeignete Zimmer entweder für das ganze Jahr oder für die Dauer der Messen zu vermieten.

Adv. Julius Tiez, Hainstraße 32.

Zu vermieten.

Wegzug halber ist die Hälfte der 1. Etage Weststraße 45, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, von Michaelis zu vermieten. Näheres parterre rechts daselbst.

Zwei freundliche Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, fertig gemalt, mit Gas- und Wasserleitung sind pr. Michaelis d. J. zu vermieten.

Näheres Elisenstraße Nr. 7 beim Haussmann.

Ein Logis ist zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen, für 48 H. Friedrichstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist die 3. Etage Hospitalstraße Nr. 12, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 2. Etage und 1 Dachlogis Blagwitzer Straße, Reichels Garten, Nr. 2.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen ist in der Reichsstraße ein schönes großes Erkerzimmer in der 3. Etage zu begeben.

Näheres Reichsstraße Nr. 51 bei Herrn F. Behme.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete führt in seinem Grundstück Kleine Funkenburg hier ein Gebäude auf und gedenkt die darin enthaltenen, nach den neuesten Prinzipien elegant und comfortabel eingerichteten Familienwohnungen spätestens vom 1. Juli 1866 ab zu vermieten. Die Lage des Gebäudes, die Einrichtung mit allem Comfort und auch der Umstand, daß ich zu den größeren Wohnungen auch Pferdestall und Wagenremise im Grundstück eingerichtet werde, sichern die baldigste Vermietung und lade ich hiermit zur gefälligen Ansicht der Räume ein. C. W. Naumann.

Ein sehr freundliches Logis

2. Etage mit Aussicht in den Johannapark ist umstände halber Michaelis oder noch früher zu vermieten. Preis ab 75. Näheres durch Besitzer Wiesenstraße Nr. 1 parterre.

Die erste Etage mit

Balcon, Erker und Garten,

Gas- und Wassereinrichtung, Parquet, Berliner Dosen und vollständig beziehbar vorgerichtet, so auch eine dritte Etage mit Balcon und Garten und alle obige Einrichtung ist sofort zu vermieten
Elsterstraße Nr. 33.

Zum 1. Oct. ist ein kleines Dachlogis für ab 50 zu vermieten. Näheres Carlstraße 6 c parterre.

Zu vermieten ist in Plagwitz ein Familienlogis. Bischöfliche Straße Nr. 82, 1 Treppe zu erfragen.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder später eine sehr meublirte Wohn- und Schlafstube nahe der Promenade.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht und Hausschlüssel an Herren Tauchaer Straße 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine ausmeublirte Stube, vorn heraus, sehr freundlich u. hell, für einen Herrn Schletterstr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit Schlafkabinett, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafstube billig an einen oder zwei Herren; daselbst ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle offen mit Haus- und Saalschlüssel Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes sehr freundliches Zimmer mit Hausschlüssel Weststr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube für zwei solide Herren Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alloven vorn heraus Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für Herren mit Saal- und Hausschlüssel bis 1. October Leibnizstraße 24, Hintergebäude 2 Tr., Aussicht nach der Leibniz- u. Gustav-Adolph-Straße.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer Gerichtsweg Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kochofen und eine heizbare Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts bei Döller.

Zu vermieten eine einfach meublirte Stube mit Kammer oder 2 Schlafstellen Inselstraße 15, Mittelgebäude 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, mit oder ohne Kammer. Gr. Windmühlenstr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit 2 Betten an Herren, Eingang separat, Elizowstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist für 1. October ein unmeublirtes Zimmer an Herren, auch auf Verlangen mit Kammer dazu, Floßplatz 24, 1 Treppe im sog. Herrenhaus.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, Michaelis beziehbar, Bosenstraße 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Zimmerstraße 2 p parterre links.

Zu vermieten ist eine Schlaframmer an 1 solides Frauenzimmer oder 1 Burschen Querstraße 19 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später ein Stübchen an einen soliden Herrn Neudnitz, Grenzgasse 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches fein meubl. Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel sofort zu beziehen Färberstraße 9 im hohen Parterre vorn heraus, an der Frankfurter Brücke.

Zu vermieten ist 1 freundl. meubl. Zimmer mit reizender Aussicht nebst Saal- und Hausschlüssel Elisenstraße 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. an Herren eine freundliche meublirte Stube und Kammer Georgstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. September eine große Stube mit freier Aussicht und Saal- und Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 18, 3 Treppen.

Eine freundliche, ruhig gelegene meublirte Stube mit Bett ist sogleich oder später zu vermieten, auch kann eine Stube mit 2 Betten für die Dauer der Messe abgelassen werden Sternwartenstraße 15, 2 Treppen, Thüre rechts.

Ein Zimmer mit Alloven ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1 Treppe Thüre links.

Ein seines Garçon-Logis von 1 auch 2 Stuben mit Schlafstube ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Eine elegante Stube nebst Schlafzimmer ist zum 15. Septbr. zu vermieten Glockenstraße Nr. 8 beim Holzhändler Paul.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen alter Hof Nr. 7, 2. Etage links.

Garçonlogis (meßfrei).

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Grimma'sche Straße 10, 3. Et.

Ein kleines Zimmer ist für 34 ab sofort zu vermieten bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Ein Garçon-Logis (eine auch zwei Stuben) meublirt, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, ist zum 1. October a. c. zu vermieten. Näheres Neudnitz, Kohlgartenstraße 172, zwei Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer mit Hausschl. ist sogleich oder 15. d. zu vermieten Elsterstraße 48, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer, ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zwei Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, mit Aufwartung und Bett, sind in der Universitätsstraße gegen Vorabauszahlung von monatl. 4 ab vom 15. Oct. a. c. zu vermieten. Näheres bei Madame Bachaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für zwei solide Herren Ranftüter Steinweg 19 Hof 3 Treppen.

Eine freundliche heizbare Stube ist an einen oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten. Näheres Lauch. Str. 24 beim Hausm.

Eine Schlafstelle in heizbarer Stube ist offen lange Straße Nr. 25 bei Schmidt.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube offen. Näheres Pleißengasse Nr. 9 b, 1 Treppe bei Döckh.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen offen Johanniskirche 6—8, Treppe B, 3. Etage. Frau Schreiber.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist offen für anständige Herren Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Für einen Herrn ist in einer Stube eine Schlafstelle offen Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zwei Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Erdmannsstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an solide Mädchen an der Bleige Nr. 7, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 11, im Hof 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten, meßfrei, Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren Kleine Fleischerstraße Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zwei freundl. Schlafstellen mit Hausschlüssel sind zu vermieten Neudnitz Nr. 63, 2 Treppen links, Eingang im Hof.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist offen Nürnberger Straße 3, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Beitzer Straße Nr. 11 bei Mörsch.

Offen ist eine freundliche Stube für Herren als Schlafstelle, mit Hausschlüssel, Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 4 im Hof parterre.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 253.] 10. September 1865.

Offen sind zwei Schloßstellen für solide Herren
große Windmühlenstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle in einer heizbaren Stube mit Haus-
und Saalschlüssel Eisenstraße 13 b, Hof 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schloßstelle in einem heizbaren Stübchen für
einen Herrn hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schloßstelle
Thälstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle in einer freundlichen Stube für
Herrn Johannisgasse Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schloßstelle
Brühl Nr. 25 im Hofe links 4 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle mit separ. Eingang für einen soliden
Herrn Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen ist eine Schloßstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 45,
4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schloßstellen an zwei soliden Herren
Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen Thüre rechts.

Offen sind einige heizbare Schloßstellen für solide Herren,
meßfrei, Königplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schloßstelle Moritzstraße Nr. 2 vorn
heraus parterre.

Offen sind zwei Schloßstellen
Nürnberger Straße Nr. 10, 3. Etage.

Offen ist eine Schloßstelle, passend für einen Schneider, der zu
Hause arbeiten kann, Reudnitz, Leipziger Gasse 69, 2 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle für einen soliden Herrn Frankfurter
Straße, goldne Laute bei J. C. Reinhardt.

Offen sind 2 freundliche Schloßstellen an Herren Petersstraße
Nr. 42, im Hof rechts 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schloßstellen, sofort zu beziehen,
Färberstraße Nr. 9, im hohen Parterre vorn heraus.

Offen ist eine Schloßstelle
Querstraße Nr. 3, im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen sind 2 Schloßstellen
Wasserkunst 12 parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schloßstellen Reudnitz, Leipziger
Gasse 56, 3 Treppen bei Lehmann.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube (meßfrei)
Gerberstraße 17, 2 Treppen vorn heraus.

Morgen früh 6 Uhr geht ein Omnibus
zum Tauchaer Jahrmarkt.
C. Schurath im „goldnen Einhorn“.

Victoria Regia

Bläht heute und morgen die 10. Blume.
C. S. Martin & F. Rosenthal jr., Berliner Str. 4.

Ruder-Club New-York

feiert sein diesjähriges Stiftungsfest heute den 10. September
in Connewitz zur goldenen Krone, verbunden mit Concert und
Ball. Die Abfahrt zu Wasser mit Musik findet punct 3 Uhr
Nachmittag von der Brandbrücke statt. Freunde und frühere Mit-
glieder laden dazu freundlichst ein. Billets sind in Empfang zu
nehmen bei Wilhelm Zillack jun., Glodenstraße Nr. 4, Herrn
Restaurateur Schröter, Hospitalstraße, Herrn Hempel zur
golden Krone in Connewitz.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute den 10. September
Scholaren-Sommerfest
in Reudnitz (3 Lilien), wozu ich geehrte Eltern u. Verwandte, so
wie alle früheren Scholaren höflichst einlade. Anfang 4 Uhr.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

H. Schmidt. Heute keine Stunde. Morgen
7 Uhr Bergschlößchen.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

Schweizerhänschen.

Heute Sonntag Concert
der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

BONORAND.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Julius Jaeger.

TIROLE.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Gruppe an Wien, Walzer von
Zail (neu). Victoria-Polka von Puffholdt (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikkorps von M. Wenck.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß
morgen Montag die erste Tanzmusik
stattfindet. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen die neuesten Ländle.
Anfang 4 Uhr. Das Musikkorps von M. Wenck.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag
Concert- und Ballmusik,
hiermit lädt ergebenst ein F. A. Heyne. Anfang 4 Uhr.
Hiermit mache ich das geehrte Publicum aufmerksam, daß
auch morgen zum Tauchaer Jahrmarkt ein angenehmer
Aufenthalt geboten wird.

Zum Erntefest in Schleußig

Sonntag den 10. September gut besetzte Tanzmusik, wozu
freundlichst einlade. Zergiebel.

Lindenau, Schulzens Salon.

Heute hält die Gesellschaft 60r ihr Sommerfest, verbunden mit gut besetzter Ballmusik, von 3 Uhr an Concert, dazu laden freundlichst ein die Vorsteher.
In Bezug auf Obiges werde mit guten kalten und warmen Speisen, Kuchen und Kaffee, Bier ff. bestens aufwarten. L. Schulte.



Garten des Schützenhauses. Heute Concert durch Streichmusik

von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit
Realistische Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effekten à la Gremorne in London,
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Försthauß Ruhthurm.

Heute Sonntag den 10. September

Grand Champêtre.

Nach beendigten Wettrennen

- 1) Damenprämierung (Gewinnpreis 1 Ducaten).
- 2) Umzug wandernder Dorfmusikanten in Costüm.
- 3) Nach eingetreterner Dunkelheit große Illumination und Abbrennung eines Brilliant-Feuerwerks.

Anfang des Concerts 3 Uhr. Nach beendigtem ländlichen Feste Ball im Saale und den Colonnaden.

Entrée à Herr 5 Ngr., à Dame 2½ Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet Concert à 2 Ngr. und Abends Ball im Saale statt.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute National-Gesang- und Zither-Concert von den Tyrolier Sängern Pitzinger aus dem Pustertal, wožu ergebenst einladeſt A. Grun.
Heute früh Speckkuchen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Hôtel de Saxe.

Sonntag den 10. September

Concert, Gesangsvorträge, komische Scenen und magische Vorstellung der noch nie hier gewesenen Gesellschaft Nordheim und Schlinz, 2 Damen, 3 Herren. Programm stets neue Piècen. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.
Morgen Abend Vorstellung.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonntag den 10. September

Grosses Extra-Concert

von den Musikbüren der Jägerbrigade.

Anfang 6½ Uhr. Entrée 2½ Ngr. Fr. Bendix, Musikkirector.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Zu dem heutigen Extra-Concert empfehle ich div. Sorten Kuchen, Rebhuhn, Hosen- und Gänsebraten mit Weintraut, so wie ganz vorzügliches Lager-, Böhmisches und Wiener Märzenbier in Flaschen. Es lädt freundlichst ein Friedrich Borvits.

NB: Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt Schlachtfest.

Kunaths Salon in Gross-Zschocher.

Sonntag den 10. September

humoristisch-musikalische Gesangs-Vorträge der Familie Koch aus Wien und Leipzig.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 10. September

National- und Zither-Concert

von der Throler Sängergesellschaft Pizinger aus dem Pusterthale.

Bestehend aus 5 Personen. — Anfang 3½ Uhr. Entrée 2 Mgr.

Dabei empfiehle ich eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, frischen Kaffee und guten Wein, Gose und Lagerbier vorzüglich. Gustav Klöppel.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Heute Sonntag den 10. September großes

Molkau.

Entenschiessen mit Concert u. s. w.,

wobei zu div. Speisen, Kaffee und Kuchen und seinen Getränken ergebenst einladet C. Linke.

Meusdorf!

Heute starkbesetzte Tanzmusik. Zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

C. G. Kämpf.

Oberschenke zu Eutritzsche.

Heute starkbesetzte Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl Speisen und Getränke, feiner Gose und Lagerbier bestens aufwartet. A. Braune.

Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Weinbeer-, Apfel- und div. Kaffeekuchen, Hasen, Rebhuhn, gespickte Lende ic.

wenn auch noch nicht alle.

Die Georginen blühen reizend,

Schulze.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Zu Hasen, Rebhuhn, Gänse- und Entenbraten und seinen Bieren ladet freundlichst ein

Wörts.

Restauration von M. Thieme

auf dem Rennplatz bei Leutzsch,

oberhalb der Tribünen, empfiehlt seine Restauration einem geehrten Publicum zu geneigter Verständigung.

Plagwitz. Conditorei Leipziger Allee

empfiehlt verschiedene Obst- und Kaffeekuchen, Dessert-Bäckereien, kalte und warme Getränke, belegte Butterstollen, böhmisches und Raumann'sches Bier auf Eis und bittet um gütigen Besuch. Egon Weisswange.

Thonberg, Zäncker's Restauration.

Heute Sonntag ladet ein geehrtes Publicum zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Getränken ergebenst ein. NB. Morgen Schlachtfest. J. Zäncker.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein

G. Stöhl.

Gasthof zum Helm in Eutritzsche.

Heute Sonntag ladet zu div. Obst- und Kaffeekuchen so wie zu feiner Gose ergebenst ein Friedrich Schreiber.

Grüne Schenke

empfiehlt heute Kaffee und Kuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen — darunter frische Wurst und Bratwurst — ff. Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein Ernst Zetzsche.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten, guten Kaffee und Kuchen, so wie ein feines Löpfchen Lagerbier. Um zahlreichen Besuch bittet BB. Heute Schlachtfest und Speckkuchen. der Restaurateur.

Schweizerhaus in Meudnitz, Heinrichsstraße.

Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt empfiehle ich meine Localitäten hiermit bestens, für eine reichhaltige Speiseliste ist gesorgt, so wie für vorzügliche Biere auf Eis. Es ladet ergebenst ein Der Restaurateur.

Neue Restauration in Meudnitz, Grenzgasse Nr. 27.

Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt empfiehle ich Schlachtfest, Hasenbraten, Rebhuhn mit Weinkraut ic. E. Stierba. Schrötersches Bier famos.

Heute ladet zu Obst-, Propheten- und Kaffeekuchen und verschiedenen Getränken, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.



Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

O D E O N.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor E. Starke.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor von A. Schreiner.

* **Gosenthal.** *

Heute Sonntag laden wir zum Schlachtfest, ff. Gose und Bier ergebenst ein.

Bartmann & Krahl.

NB. Von 3 Uhr an

Concert und Tanzmusik.

Colosseum.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr, wobei ich mit gutem Kuchen, warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde. Crostizer ff.

NB. Morgen Montag zum Lauchaer Jahrmarkt Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr. E. Prager.

Markkleeberg. Gerns Salon.

Heute Sonntag den 10. September zum Ortserntefest starb-
besetzte Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken,
Kaffee und Kuchen und ff. Bieren bestens aufwarten werde und
lade ergebenst ein. Hermann Gerns.

Beckers Restauration

in Neu-Sellerhausen.
Montag den 11. Sept. zum Lauchaer Markt starbbesetzte Tanzmusik.

Café de l'Europe,

Conditorei an der Pleiße Nr. 4, Promenade,
empfiehlt zu jeder Tageszeit warme und kalte Getränke, täglich
frisches Backwerk. Jeden Morgen frische Bouillon mit Fleisch-
pastetchen. Bestellungen auf Aufläufe, Crèmes, Dessert,
Gefrorene, Gelse, Torten werden auf das Geschmack-
vollste ausgeführt.

a Port. 1 1/2 5 & so wie verschiedene
Eis, Obstkuchen empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfirsichen-, Apfel-, Himbeerklachen mit saurer
Sahne, Dresdner Gieß- so wie div. Rossekuchen.
Coburger Actienbier ff. Eduard Hentschel.

Plagwitz.

Restauration Antonstraße Nr. 3.

Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, so wie mit einem guten Töpfchen Lager-, Braun- und Weißbier.
Morgen Montag großes Schlachtfest zum Lauchaer Jahrmarkt bei J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Pragers Bier-Tunnel.

Echt bayerisches Bier empfiehlt ich von heute ab, so wie Speckkuchen von 10 Uhr an.

C. Prager.

Kleiner Kuchengarten.

Zu dem bei mir heute stattfindenden Garten-Frei-Concert
des Gesangvereins Erinnerung empfiehlt ich verschieden Obst-
und Kaffee-Kuchen, so wie Hasen-, Gänsebraten und noch ver-
schiedene andere Speisen. Bier ff. A. Farkort.

Drei Mohren.

Heute Obst- und Rossekuchen, Nebbuhn, Hasen-,
Gänsebraten, feines Wernesgrüner und Lagerbier; es lädt
freundlich ein F. Rudolph.

Insel Buen Retiro.

Heute lädt zu Kaffee und Kuchen, Limonade, so wie zu ver-
schiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein
Biere ff. J. C. Rudolph.

Restauration zur grünen Schenke.

Für heute lädt zu Kaffee, so wie zu Obst- und Rossekuchen,
verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter frische Wurst
und Bratwurst, seinem Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier
freundlich ein.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag lädt zu guten Speisen und Getränken so wie
einem feinen Töpfchen Krostitzer Eisbier, guten Kuchen &c.
ergebenst ein A. T. Apitzsch.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Obst- und Rossekuchen, Hasen- und Entenbraten,
ff. Wernesgrüner und Lagerbier.

NB. Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt Schlachtfest, eine reichhaltige ausgewählte Speiseliste und vorzügliche
Getränke, wo zu ergebenst einladet W. Hahn.

Schweizerhaus in Reudnitz,

Heinrichsstraße.

Heute frische Wurst, Bratwurst &c.,

Währisch und Lagerbier auf Eis ff.

NB. Eine neue Sendung Culmbacher ist eingetroffen.

J. G. ter Voorens Restauration

empfiehlt zu heute Abend

Hasen-, Gänse- u. Enten-

braten mit Weinfrat

nebst extrafeinem Lagerbier.

NB. Heute Sonntag von früh 10 Uhr an

Speckkuchen.

J. G. ter Voorens Restauration.

Gutes kräftiges Mittagessen à Port. 3 1/2, Rgt. empfiehlt

F. Teuscher, Moritzstraße Nr. 9.

Echt böhmisches Bier von J. M. Scharry in Prag

wird versapft bei

Moritz Vollrath,

alte Waage.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Bier ff. H. Bernhardt.

Heute empfiehlt verschiedenen Kuchen, Kaffee, eine Auswahl Speisen und ganz vor-
zügliche Biere und lädt dazu ergebenst ein

M. Thiemann früher Düngesfeld.

Stollen-Muskelgen

Conditorei u. Café von G. Ferd. Lindner,

Nr. 5, große Windmühlenstraße Nr. 5,

empfiehlt für heute Sonntag gefüllte Mollots à 12 Kr., Pasteten à 1 Kr., Windbretzel à 6 Kr., gefüllte Torten, Pfannen-, Apfel-, Wohl- und Käsekuchen, so wie eine reiche Auswahl seiner Tafelbäckereien, Gefrorenes etc.

der Obige.

Um gütigen Besuch bittet

NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

Ragout fin en coquilles

empfiehlt heute von früh 10 Uhr an

Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post

Wiener Märzenbier

von unübertrefflichem Wohlgeschmack empfiehlt

M. Köckritz, Quandt's Hof.

Gute Speckkuchen, Hasenbraten, Rebhuhn etc.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Ganz vorzügliches Böhmisches und Culmbacher à Seidel 2 Mgr.

empfiehlt täglich frisch. Heute Abend Steinpilze mit Bunge oder Cotelettes. Früh von 10 Uhr Speckkuchen. Möbius.

Zills Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen, wozu ich ergebenst einlade. Gleichzeitig bemerke ich meinen verehrten Gästen, daß ich echt Böhmisches und ausgezeichnetes Lagerbier verzapfe. Achtungsvoll Franz Müller.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Verschiedene Sorten Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte, ein ff. Glas Bier so wie div. andere Getränke empfiehlt bestens Mr. Wien.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

→ Speckkuchen heute Morgen. Zugleich empfiehlt ich mein echtes Böhmischer Bitterbier und Bützschenaer von vorzüfflicher Güte und Feinheit. Ergebenst L. Hobusch, lange Straße Nr. 12.

Speck- und Zwiebelkuchen früh 10 Uhr Vogels Bierhaus.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen sowie heute Abend Kärsen à la Polonaise (in Rotwein gesotten) mit Dampfkartoffeln und Weintraut mit Rebhuhn, Hasenbraten, Roastbeef mit Madeirasauce etc.

→ Wells Restaurations-Garten heute früh Speckkuchen u. s. w. Marienstraße Nr. 9. Kleine Regelbahn empfiehlt ich von früh bis Abends zur Benutzung.

Früh 10 Uhr Speckkuchen, Echt böhmisches Bier

aus der gräflich Thun'schen Brauerei in Bodenbach, so wie Zwicker Vereinsbier empfiehlt als ganz vorzüglich Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Speckkuchen. Zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Hasenbraten und Rebhuhn mit Weintraut. — NB. Lagerbier vorzüglich.

Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abend Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder jungem Huhn, Hasenbraten, Rebhuhn mit Weintraut, echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose. Willh. Esche.

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin u. ff. Lagerbier empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße 37.

Restauration zu Bärmanns Hof, große Fleischergasse Nr. 10, empfiehlt heute früh Speckkuchen, dazu ein feines Glas Königsbier nebst Richtenhainer, heute Abend Rebhuhn mit Weintraut.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends zu Hasenbraten, Rebhuhn, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein d. o.

→ Schulze's Restauration in Reudnitz, Kuchenstrasse, empfiehlt heute von 10 Uhr an Speckkuchen; Biere ff.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße | Heute Speckkuchen Deutsche Reichshalle, Sternwartenstraße. Biere ff.

empfiehlt für heute Speckkuchen. NB. Morgen Schlachtfest. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ausgezeichnet schön.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr bei Sößwein am Bachplatz.

ein goldener Manschetten-Knopf mit Stempel à la grecque. Angemessene Belohnung in der Druckerei am Rosplatz Nr. 3.

Verloren!

Verloren wurden von der langen Str. Saalschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße 43 b beim Haussmann.

Am 9. ds. Mts. ist ein brauner Sonnenschirm (En-tout-eas) auf dem Marktplatz zurückgelassen worden. Der Wiederbringer desselben kann auf dem Comptoir Mühlgasse Nr. 2 nebst Dank 15 % entgegennehmen.

Ein grauer Rock wurde auf dem Wege von der Post bis zur Schützenstraße verloren. Um gesäßige Abgabe in der Buchhandlung von Rad. Hartmann hier, Thalstraße Nr. 2, wird gebeten.

Entlaufen ist ein Hund. Steuerzeichen Nr. 2392. Man bittet denselben Weststraße Nr. 17 a beim Haussmann gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn eine Mantille. Abzuholen kleine Fleischergasse Nr. 19.

Für die hinterlassene Witwe und 5 unerzogenen Kinder des Straßenarbeiters Becker, der, wie sich herausgestellt, durch in seinem Beruf erlittene rohe Misshandlungen von einem Packträger und dabei gethanen unglücklichen Fall seinen Tod gefunden hat, sind an milden Gaben eingegangen:

a) Bei Gustav Nus: L. 1 ♂, H. 1 ♂, A. 2 ♂, Frau B. 10 %, G. H. X X X 3 ♂, M. 15 %, B. 10 %, S. 10 %, Ch. B. 20 %, J. W. 1 ♂, Henr. verw. R. nebst Töchtern: "Gott segne die Sammlung" 1 ♂, R. L. 2 ♂, M. E. 15 %, C. H. 10 %, Hyronius 1 ♂, W. R. 5 %, Ch. R. 10 %, R. 10 %, B. 1 ♂, B. L. 5 %, L. R. 10 %, X 5 %, M. X 1 ♂, G. 3 ♂, R. B. 15 %, H. 2 1/2 %, G. 47. 5 %, Alexander 20 %, Unger 20 %, Ungenannt 1 ♂, P. O. B. 1 ♂, S. 10 %, D. B. 20 %, G. F. R. 10 %, Badir. Nr. 19 2 1/2 %, B. E. 15 %, A. J. 15 %, A. P. 1 Packt Wäsche, C. P. 15 %, G. C. 1 ♂, Linke 10 %, H. F. M-r 1 ♂, Oscar D. 1 ♂, Louis E. 20 %, H. 5 %, A. C. 5 %, G. 5 %, E. B. 5 %, Gerold 5 %, R. Löper 5 %, J. D. T. 10 %, Ungenannt aus Connewitz 20 %, J. Bischöfer 1 ♂, B. 2 ♂ 7 1/2 %, R. 2 ♂, in einem Hause der Neudn. Straße gesammelt 20 %, gesammelt von L. B. 7 ♂, Julie H. 10 %, zusammen 47 ♂ 22 1/2 % und 1 Packt.

b) Bei Theodor Mönch: H. B. 1 ♂, R. S. 5 %, B. 1 ♂, E. E. 5 %, Meinhard 20 %, A. P. 15 %, G. R. 1 ♂, Unger. 5 %, C. A. 10 %, F. 5 %, S. 5 %, C. Sy. 1 ♂, A. S. 1 ♂, A. D. 1 ♂, C. 5 %, Behne 5 %, Böttger 5 %, R. 2 1/2 %, Unger. 1 ♂, Emilie Bär 5 %, U. 5 %, D. D. 20 %, Goe. 20 %, A. F. W. 5 %, in Summa 11 ♂, 22 % 5 ♂

c) Bei G. W. Albani: Krause 15 %, A. B. 1 ♂, G. 15 %, Espenhain 1 ♂, E. F. v. L. 1 ♂, E. & B. 8 %, B. Sch. 1 ♂, H. B. 5 %, F. 5 %, Mad. E. in E. 1 ♂, P. 15 %, D. Km. 1 ♂, Wedewitz 10 %, H. H. 15 %, E. A. 10 %, Fr. Döring 15 %, L. 2 1/2 %, A. 15 %, Wwe F. 10 %, von einer fidelen Gesellschaft bei C. F. Bischöfe 1 ♂, 10 %, W. R. 10 %, L. Ch. 7 %, in Summa 12 ♂ 17 % 5 ♂

Indem wir für die Liebesgaben bestens danken, erklären wir uns gern bereit, auch ferner milde Gaben entgegen zu nehmen.

Gustav Nus, Theodor Mönch,
Mauritionum. Bosenstraße 1.

G. W. Albani, Ranstädter Steinweg 10.

Die im gestr. Tageblätte befindliche Anz., Herrn P. R. in Neudn. betreffend, bitte als unüberlegten Scherz zu betrachten.
Ed. Mährig.

Achtung.

Der Wirth, welcher am 31. v. M. Nachts von einem Herrn die Uhr als Bezahlung angenommen, möge sich bei Frau Wirth Höde, Brühl 183, melden.

Die der Frau Marnagel von mir zugesetzte Bekleidung nehme ich als unwahr zurück.

Neu-Bollmardsdorf, den 7. September 1865.

W. Rahman.

Herrn Carl Friedrich Kaiser

am goldenen Hochzeitstage mit Seiner am 7. August 1864 selig entschlafenen Gattin Caroline Auguste Kaiser geb. Misschmann.

Du, der Du heut vor fünfzig Jahren
Der Freundin reichtest Deine Hand;
In Ihrer Lieb', der treuen, wahren,
Dein Herz der Freuden reinste fand;
Du feierst segnend diese Stunde
In guter Kinder, Enkel Kreis,
Von denen Dir mit Herz und Mund
Gebracht wird reiches Dankes Preis.

Und Sie wird heut, gestützt mit Sternen,
Die Gattin in den sel'gen Höh'n,
Entschwebend aus des Schauens Fernen,
Ein Geist, am Traualtar stehn.
Wird Gatten, Kinder, Enkel segnen
Aus der Verheizung Gnadenwort;
Wird geistig liebend Euch begegnen
Ein Engel, ein getreuer Hirt.

Und geistig heißt Ihr Sie willkommen!
Denn keine Fremde, liebeleer,
Hat Ihnen ihren Platz genommen,
Den sie einnahm zu Gottes Ehr!
Dram soll an diesem Weihe-Tage
Wo nur der Geist dem Geist sich eint,
Erklären Keine ir'd'sche Klage,
Weil ew'ge Lieb' die Seelen eint!

Kannst auch mit Stolz in wen'gen Tagen
Du allgeliebter Jubilar!
Die schöne Doppelkrone trogen,
Für die Du wirktest fünfzig Jahr
Als Bürger, Kramer unverdrossen
In Leipzigs weltberühmter Stadt,
Dram soll in Deinem Kranze sprossen
Des Vorbeers unverweltlich Blatt!

Wollen Sie mir nicht unter derselben Adr.
Ihren Namen anvertrauen? B.....

Jetzt erst erkenne ich an Ihnen meinen Schutzenkel vom Königspalz a. — bittet H. M. heute 3 Uhr Obstmarkt.

B. 1. April.

Ich gratulire Herrn Gustav Kötzsche zu seinem
19. Wiegensefest von ganzem Herzen viel Glück und
Gegen. Mathe mal.

Es gratulirt Häppen Mine zu ihrem heutigen Namenstage, daß
die Badermänner aus den Tragkorb tanzen, den ä. nog.

Begräbniss-Verein „Atropos“ in Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß unserer geehrten Mitglieder, daß unsere diesjährige General-Versammlung

Sonntag den 24. September a. C.

in der Restauration „zur goldenen Säge“, Leipzig, Dresdner Straße, stattfinden wird.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Rechenschaftsberichtes.
 - 2) Wahl von 10 Ausschußmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Gerbold, Hack, Hermann, Siegert und Weller als wirkliche Ausschußmitglieder, Herren Begant, Fleischer, Kotthe, Trenkmann und Wagner als Ersatzmänner.
 - 3) Beschlüßfassung über gewisse Abänderungen der Statuten.
- Eröffnung des Saales um 3 Uhr, Schließung desselben um 4 Uhr.
- Der Rechenschaftsbericht ist vom 10. September an unentgeltlich auf dem Vereins-Bureau (Brühl Nr. 75), so wie bei den Agenten und Collectanten zu erhalten.

Leipzig, am 26. August 1865.

Der Ausschuß. Das Directorium.

F. Blume, Vorsitzender. Dr. E. J. Hauschild, Vorsitzender.

Versammlung

der Bäckergehilfen von Leipzig und Umgegend.

Heute Sonntag den 10. September Nachmittags pünktlich drei Uhr im Hotel de Saxe. Tagesordnung
1) Besprechung der Statuten zur Kranenkasse, — 2) die Lohnfrage. — Pünktliches Erscheinen ist nöthig, da die Verhandlungen
Beginnen.

Das Comité.

Himmlisch Heer!!

**General-Versammlung den 11. September früh um 9 Uhr
in der Buchhändlerbörse!**

Die Grube gewährt jetzt höchst günstige Bente-Aussichten! — Alle Kuginhaber werden dringend ersucht, die obenerwähnte Versammlung zu besuchen! Zu Gruben-Vorständen dürfen zu wählen sein im Interesse des Unternehmens und dessen ungestörten Fortbetriebes:

Herr Kramermeister G. Sachsenröder.
Caesar Sonnenkalb.
Conrad Alfred Thieme.

Schreberverein.

Versammlung Dienstag den 12. September Abends 1/2 Uhr in der Centralhalle: 1) Bericht der Cassenrevisoren. 2) Vortrag des Herrn Dr. Albrecht. 3) Vortrag des Herrn Wahl.

Allgemeine Cigarrenarbeiter-Versammlung

Mittwoch den 13. d. M. Abends 8 Uhr im Colosseum. Tagesordnung bekannt. F. W. Fritzseehe.

„Terpsichore“. Heute legte Sommerparthe nach Kleinzschocher (Terrasse). Versammlung 2 Uhr D. B.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines Mädchens beeilen sich anzugeben

Leipzig, den 8. September 1865.

Dr. Theodor Friederici und Frau.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, Anna geb. Horn, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Möckern den 9. September 1865.

Eduard Nohland.

Heute Nachmittag 4 Uhr ging meine liebe Frau im Alter von 30 Jahren in Folge schwerer Entbindung in ein besseres Jenseits.

Leipzig, den 8. September 1865.

G. Nureden,
zugleich für die übrigen hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager starb heute Vormittag unerwartet mein herzensguter Mann, Eduard Grunert, Beamter der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Mit mir beweinen fünf unerzogene Kinder, denen er der sorgsamste Vater war, den unverglichenen Verlust, was ich zugleich im Namen der tiefgebeugten Angehörigen Theilnehmenden hierdurch anzeigen. — Den 9./9. 65.

Lina verw. Grunert geb. Müller.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres so früh entschlafenen heuren Gatten und Vaters, des Fischer-Ober-Meisters Carl Weißner, gilt meine erste Pflicht der Dankbarkeit der lobl. Fischerinnung für die liebreiche Theilnahme beim Tode des Verstorbenen, dem Herrn Pastor Michael für die reichen Worte des Trostes; desgleichen dem Herrn Musikdirector Hiller und Chor für die so unerwartet erhebenden Lüne des Trauermarsches, seinen Cameraden von der Communalgarde für die ehrende Begleitung und Allen Denen, die seinen Sarg so überreich mit Blumen und Kränzen schmückten. Nehmen Sie Alle den innigsten Dank einer trauernden Witwe und ihren 5 unerzogenen Kindern.

Leipzig, den 9. September 1865.

Dank, innigen Dank allen edlen Herzen, welche uns bei der langen Krankheit unseres guten Gatten und Vaters auf vielfache Weise so treu zur Seite standen, der Herr möge Ihnen allen ein reicher Vergelster sein.

Reudnitz, den 9. Septbr. 1865.

Die Familie Klemm.

Für die allgemeine Theilnahme am Todes- und Begräbnistage unserer unverglichenen Johanna, sowie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges sagt Verwandten und Freunden ihren aufrichtigsten Dank — Leipzig, den 9. September 1865.

die trauernde Familie Pönische.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindsfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Döß.

Angemeldete Fremde.

| | | |
|---|--|--|
| Apel, Kfm. a. Kroau, Stadt Görl. | Braun, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. | Frank, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof. |
| Arenheim, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan. | Becker, Kfm. a. Rotterdam, und | Kiedler, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie. |
| Anacker, Superint. nebst Familie aus Uelleben, v. d. Becke, Appellger.-Präsident aus München, | v. d. Becke, Appellger.-Präsident aus München, | Grimmert, Kfm. a. Rixingen, Rosenkranz. |
| Hotel z. Palmbaum. | Hotel de Russie. | Geck, Kfm. a. Altena, |
| Altenhofer, Buchbinder a. München, St. Dresden. | Trosto, Kfm. n. Familie a. New-York, Hotel | Gérard, Kfm. n. Frau a. Speyer, und |
| v. Arnim, Oberleutnant a. Pegau, und | de Pologne. | Gerdes, Kfm. a. Altena, Stadt Hamburg. |
| v. Arnim, Oberleutnant nebst Frau a. Kroßen, Hotel de Prusse. | Conrad, Dr. med. a. Dresden, Lebe's H. garni. | Görner, Kfm. n. Bruder a. Pressel, w. Schwan. |
| Hotel de Prusse. | Colbrunn, Kfm. a. Wiesfeld, H. z. Palmbaum. | Gernandt, Buchdrucker a. Herrmannstadt, Hotel |
| Altien, Kfm. a. Bremen, und | v. Gasteja, Kfm. n. Tochter a. Paris, Hotel de | z. Palmbaum. |
| v. d. Aszburg, Gros. Ratsbes. nebst Frau aus | Gruße, Kfm. a. Breslau, Restaur. des Leipzig- | Göhse, Landrat a. Elbena, und |
| Falkenstein, Hotel de Baviere. | Dresdner Bahnhofs. | Graebner, Kfm. n. Sohn a. Wenberg, Restau- |
| Bornsley, Kfm. a. Lessieh, Hotel de Bologne. | Dath, Kfm. a. Hannover, weißer Schwan. | ration des Magdeburger Bahnhofs. |
| Bürger, Major a. Berlin, Stadt Hamburg. | Deichmann, Kfm. a. Bremen, H. z. Palmbaum. | Gehrenbeck, Kfm. a. Chemniz, Stadt Dresden. |
| Bavquette, Fabr. a. Gera, und | Dingel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. | Gilgen, Fabr. a. Würzburg, grüner Baum. |
| v. Buttlau, Professor a. Meiningen, Restauration | Drenstein, Stud. a. Stuttgart, H. de Prusse. | Gerlach, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. |
| des Thüringer Bahnhofs. | v. d. Decken, Frau n. Fam. a. Hannover, und | Gosling, Senator n. Frau a. Osnabrück, Rest. |
| Bergmann, Musiker a. Boberau, goldner Hahn. | Dowison, Hoffchauspieler a. Dresden, St. Rom. | des Leipzig-Dresdner Bahnhofs. |
| Bahrenfeld, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. | Drake, Prof. u. Frau a. Berlin, H. de Bav. | Gani, Kfm. a. Mainz, St. dt Berlin. |
| Bernstein, Kfm., und | Demongeot, Ingen. a. Paris, Restauration des | Gibson, Kfm. n. Fr. a. London, H. de Russie. |
| Breits, Beamter a. Berlin, | Leipzig-Dresdner Bahnhofs. | Herz, Kfm. a. Jenzig, goldner Sieb. |
| Beck, Dr. Archivoth. a. Gotha, und | Danneit, Koch a. Wallenstadt, Brüsseler Hof. | Hogenßen, Kfm. a. Kopenhagen, St. Hanburg. |
| Berel, Kfm. a. Reichenfel, H. z. Palmbaum. | Engeler, Fabr. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. | Hämperle, Fabr. a. Budweis, Stadt Görl. |
| Buchholz, Kfm. a. Dresden, Restauration des | Guenthal, Part. a. Lingen, Stadt Görl. | Höhl, Eisfiermstr. a. Chemniz, weißer Schwan. |
| Magdeburger Bahnhofs. | Eisen, Stallstr. a. Dessau, Stadt Frankfurt | Höschgen, Techn. a. Mühlheim, Stadt London. |
| Blanc, Kfm. a. Nancy, Stadt Dresden. | Escherich, Prof. u. Frau a. Wien, Lebe's Hotel | van der Hoop, Kfm. a. Bremen, und |
| Bödig, Bauuntern. a. Gassel, und | garni. | Hendrich, Wäschpächter a. Oderwitz, H. z. Palmb. |
| Braune, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. | Ebert, Hdsfm. a. Magdeburg, weißer Schwan. | Hansenzahl, Kfm. a. Magdeburg, Restauration |
| v. Böswig, Lieutenant a. Stettin, | v. Ginstedel, Offiz. a. Pegau, Münchner Hof. | des Magdeburger Bahnhofs. |
| v. Bodemer, Kfm. a. Borna, | Fleischmann, Pastor a. Bürich, Brüsseler Hof. | Hammer, Apoth. a. Gerstädt, grüner Baum. |
| v. Bassewitz, Major a. Stettin, und | Frenzel, Kfm. a. Gorau, Lebe's Hotel garni. | v. Henning, Leutn. a. Borna, und |
| de Belmont, Rent. n. Familie a. Petersburg, | Fronke, Kfm. n. Schweizer a. Gölleda, | Hart, Regisbes. n. Fam. a. Lettin, H. de Prusse. |
| Hotel de Prusse. | Güller, Kfm. a. Görlitz, | Hausmann, Apoth. a. Gelle, Stadt Rom. |
| Böhme, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Grädeling, Buchhändlung & Commiss a. Chemniz, u. | v. Häulein, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere. |
| Behrisch, Vol.-Commiss. a. Dresden, | Frank, Kfm. a. Goslar, Hotel z. Palmbaum. | Härtel, Bürgermeister a. Dresden, Restauration |
| v. Brunck, Part. a. Görlitz, und | Gaber, Privat. a. Meerone, Rosenkranz. | des Leipzig-Dresdner Bahnhofs. |
| v. Bieke, Part. a. Dresden, Restauration des | Frey, Ingen. a. Quedviller, und | Jahn, Generalagent a. Magdeburg, Hotel zum |
| Leipzig-Dresdner Bahnhofs. | Giedelorn, Offiz. a. Görl, Hotel de Baviere. | Palmbaum. |
| Bornhaupt, Kfmfrau a. Riga, Restauration d. | Gischer, Kfm. a. Nauen, Stadt Wien. | Jürgensen, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Hotel |
| Berliner Bahnhof. | | de Baviere. |

Jacoby, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Kuge, Kfm. a. Döbeln, goldnes Sieb.
 Koch, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Kunkel, Kfm. a. Halle, Stadt Görlitz.
 Krang, Kfm. a. New-York, Hotel z. Kronprinz.
 Kreischor, Frau a. Lauscha, weißer Schwan.
 Kängler, Privat. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Küchle, Kfm. a. Buenos Ayres, H. de Savoie.
 Kreis, Beamter a. Stendal, grüner Baum.
 v. Körneritz, Oberleutnant a. Großenhain, Hot.
 de Preuse.
 Kreyßmann, Kfm. a. Straßburg, g. Elephant.
 Krimpe, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Leipzig.
 Dresdner Bahnhofs.
 Klanetz, Hotelier a. St. Mansfeld, Brüsseler Hof.
 Kirchner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Küder, Kfm. a. Dresden, und
 Legrand, Eisengießereibes. a. Basel, Restaur. d.
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Roth, Rent. n. Sohn a. Berlin, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Landgraf, Maler a. Bamberg, Brüsseler Hof.
 Lwin, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Lampaus, Rent. a. Madrid, H. de Bologne.
 Lohmann, Kfm. a. Schwein, Stadt Hamburg.
 Lindgräf, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
 Leonhardt, Rent a. Brag, Stadt Nürnberg.
 Latif, Koch a. Schwäbisch Gmünd, Rosenkranz.
 v. Lehnoff, Graf, Ritter a. Breslau, und
 v. Limar, Frau Privat. n. Tochter a. Berlin,
 Hotel de Savoie.
 Leiter, Privat. a. Wolmirstadt.
 Ludwig, Kfm. a. Gotha, und
 Leunig, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.
 Martens, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Maton, Rent. a. New-York.
 Meyer, Rent. a. Boston, und
 Meizbeul, Buchholtz. a. Bosen, H. de Bologne.
 Manniche, Kfm. a. Kopenhagen, St. Hamburg.
 Menzel, Hotelier a. Berlin, Stadt Dresden.
 Moll, Kfm. a. Görlitz, Hotel z. Palmbaum.
 zu Münder, Graf, Amtshauptm. a. Reichsh., u.
 Moer, Pfarrer a. Streitg., Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Maetel, Kfm. a. Witten, gold. Elephant.
 Moser, Kfm. a. Berlin, und
 Melier, Banq. n. Frau a. Riga, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Neidhardt, Kfm. a. Dresden, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Näder, Pfarrer a. Streitg., Stadt Rom.
 Reubert, Dr. a. Stuttgart, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhofs.
 Rothmann, Brauer a. Burg, goldnes Sieb.
 Niemann, Kfm. a. Nancy, und
 Ruhardt, Geh. Justizrat n. Sohn a. Dresden,
 Stadt Hamburg.
 Nilsen, Uorenstadt. a. Island, Stadt Görlitz.
 Norrissen, Frau n. Fam. a. London, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofs.

Neumüller, Kfm. a. Hannover, Stadt Dresden. Schindler, Kfm. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.
 Oetlep, Pastor a. Liebenwerda, Stadt Görlitz.
 Östermann, Past. a. Halberstadt, Stadt Berlin.
 Posprich, Präfect a. Breslau, Stadt Görlitz.
 Peters, Hofgärtner a. Thalwil, St. Frankfurt.
 Berthen, Holzholt. a. Rote-Grund, w. Schwan.
 Pfanne, Commiss. u. Frau a. Dresden, und
 Pappenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel z.
 Palmbaum.
 Pestros, Gisbet. n. Fam. a. Prag, und
 Prüm, Kfm. a. Mainz, Hotel de Savoie.
 v. Breuer, Oberleutn. a. Großenhain, und
 v. Planitz, Oberleutn. a. Grimma, H. de Prusse.
 Peter-Smith, Rent. n. Frau a. London, Stadt
 Rom.
 Ruben, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 du Ross, Kfm. a. Paris, und
 Richter, Brauereibes. a. Merkwill, St. Frankfurt.
 Rüdinger, Kfm. a. Heilbronn,
 v. Höldern, Frau Baronin a. Halle, und
 Richter, Kunstgärtner a. Liegnitz, H. z. Palmb.
 Reicherdt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Stückmar, Privat. a. Leutenthal, Rosenkranz.
 Roosen, Privat. a. Hamburg, und
 Rost, Seminar-Lehrer a. Weisenfels, Hotel de
 Savoie.
 Römer, Kfm. a. Eschwege, grüner Baum.
 Ranniger, Kfm. n. Fam. a. Altenburg, und
 v. Stosse, Graf, Gisbet. a. Schleswig, Hotel
 de Prusse.
 Rothaub, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Rom.
 Rümpler, Dr., Pfarrer a. Groß-Warstein, St. Wien.
 Reinhold, Käte. a. Bremen, Münchner Hof.
 Rößl, Holzholt. a. Laufzig, Stadt Berlin.
 Röder, Pastor aus Hamburg, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Schäfer, Kfm. a. Dresden, und
 v. Strahlendorff, Student a. Bismarck, Rest.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 v. Schwerin-Wolfschagen, Graf, Ritter aus
 Almalienhof, Rest. des Berliner Bahnhofs.
 Schöchner, Kfm. a. Dresden, und
 Seifarth, Hotelier a. Beiz, Stadt Wien.
 v. Seebach, Dr. a. Pirna, Münchner Hof.
 Stephan, Past. n. Familie a. Berlin, Hotel de
 Russie.
 Sedakian, Werlf. a. Essen, Brüsseler Hof.
 Schmidt, Gisbet. n. Frau a. Leutenberg, Stadt
 Görlitz.
 Sievers, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
 Scholze, Kfm. n. Frau a. Breslau, Restaurat.
 des Thüringer Bahnhofs.
 Schneider, Fabr. a. Schmallenberg, gold. Sieb.
 Saunig, Kfm. a. Coblenz,
 Etübe, Kfm. a. Marocco, und
 Streit, Baurath a. Coburg, Hotel de Bologne.
 Gauenstein, Fabr. a. Überdam,
 Schmitt, Kfm. a. Reichenberg,
 Souchy, Kfm. a. Frankenberg, und
 Schnell, Kfm. a. Gassel, Lebe's Hotel garni.

Schindler, Kfm. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.
 Schulze, Gärtner a. Berlin, goldner Hahn.
 Schweizer, Kfm. a. Breslau,
 Starke, Frau Hofbauernh. a. Berlin,
 Schönthier, und
 Schmidt, Kunstgärtner a. Breslau, und
 Stetefeld, Pfarrvicar a. Gotha, H. z. Palmbaum.
 v. Schwind, Maler a. München,
 Safrano, Kfm. n. Frau a. Kronstadt, und
 v. Stein, Baron a. Meiningen, H. de Savoie.
 Schmidt, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Gerst v. Pilsach, Major a. Großenhain,
 v. Schwanewede, Leutn. a. Kaufak,
 de Seneque, Staatsrat n. Familie a. Peters.
 burg und
 v. Stammer, Leutnant a. Großenhain, Hotel
 de Prusse.
 Suofor, Ritter a. Artillerie, und
 Stephan, Bürgermeister a. Leobschütz, St. Rom.
 Tegernmark, Insp. a. Basel, Brüsseler Hof.
 Leichmann, Gärtner a. Dresden, goldner Hahn.
 Thieme, Privat. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. Trotha, Ritter a. Schloss Günzbad, und
 Tollander, Graf v. Helsingfors, Restauration d.
 Magdeburger Bahnhofs.
 Trieske, Adv. a. Rosick, Stadt Rom.
 Till, F. a. Schwedt, Restaur. des Leipzig.
 Dresdner Bahnhofs.
 v. Lybicht, Ritter a. Riga, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Creptow, Tischlermeister a. Tarnow, g. Elephant.
 Umarig, Rent. n. Frau a. Warschau, St. Rom.
 Urie, Küchenbes. a. Wolsdorf, weißer Schwan.
 Usbeck, Fabr. a. Steinbach, Hotel z. Palmbaum.
 Ullmann, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Voigt, Dr. a. Königsberg, Hotel de Bologne.
 Vogler, Frau Privat a. Gas, Stadt Rom.
 Watson, Rent. a. Boston, und
 v. Wedleborn, Ritter a. Königswruck, Hotel
 de Bologne.
 Wolrich, Gärtner a. Berlin, goldner Hahn.
 Weil, Kfm. a. Grossen, Stadt London.
 Winter, F. a. München, Stadt Nürnberg.
 Werner, Kfm. a. New-York, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Wip, Kfm. a. Guebwiller, Hotel de Savoie.
 Wirsche, Fabr. a. Hollen, grüner Baum.
 Weser, Kfm. a. Mannheim, und
 v. Wiedebach, Leutnant a. Riesa, H. de Prusse.
 Wittich, Kfm. a. Dresden, und
 Wölting, Dr., Superintend. a. Hildburghausen,
 Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Wiegand, Bäckermeister a. Mansfeld, Brüsseler Hof.
 Wuitz, Kfm. a. Bischopenthal, Münchner Hof.
 Weit, Kfm. a. Hinterwärde, gold. Elephant.
 v. Schwer, Rittergutsbesitzer aus Marledorf,
 Münchner Hof.
 Beiz, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
 Seidler, Fabr. a. Schönlinde, H. z. Palmbaum.
 Sand, Kfm. n. Tochter a. Berlin, St. Rom.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. Septbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 138 $\frac{1}{4}$; Berl.-Anh.
 202; Berlin-Potsd.-Magdeb. 206 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 128 $\frac{1}{4}$;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 143 $\frac{1}{2}$; Görl.-Wrbn. 220; Gosel-Öberb.
 56 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwig 90; Mainz-Ludwigshafen 128 $\frac{1}{4}$;
 Wiedenb. 76; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74; Oberschl. Lit. A.
 173 $\frac{1}{2}$; Ostfr.-Franz. Staatsb. 110 $\frac{1}{4}$; Rhein. 118 $\frac{1}{4}$; Südb.
 (Komb.) 125; Thür. 132; Warschau-Wiener 67 $\frac{1}{4}$; Preuß.
 Anleihe 5% 104 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100 $\frac{1}{2}$; do. St.-Sch.-Scheine
 81 $\frac{1}{2}$ % 89 $\frac{1}{2}$; Osterr. Nat.-Anl. 67 $\frac{1}{2}$; do. Cred.-Loose 75;
 do. Loose von 1860 81 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 48 $\frac{1}{4}$; do. Silber.
 Anleihe 73; do. Bank-Noten 93 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anleihe
 88 $\frac{1}{4}$; do. Polnische Schatzoblig. 71 $\frac{1}{4}$; do. Bank-Noten 80 $\frac{1}{2}$;
 Amerikaner 72; Braunschw. Bank-Actien 84; Darmst. do.
 90 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 87 $\frac{1}{2}$; Disc. Comm.-Anh. 100 $\frac{1}{2}$; Genfer
 Cred.-Actien 41 $\frac{1}{2}$; Geraet B.-Act. 106 $\frac{1}{2}$; Goth. Priv.-Bank-
 Actien 102; Leipzig. Cred.-Act. 84; Wein. do. 101 $\frac{1}{2}$; Preuß.
 B.-Anh. 150; Osterr. Cred.-Act. 80; Weim. Bank-Actien
 100 $\frac{1}{4}$; Wechsel. Amsterdam l. S. 143 $\frac{1}{2}$; Hamb. l. S. 153;
 do. 2 M. 151 $\frac{1}{2}$; London 3 M. 6.23 $\frac{1}{2}$; Paris 2 M. 81 $\frac{1}{2}$;
 Wien 2 M. 92 $\frac{1}{4}$; Frankfurt a/M. 2 M. 56.26; Petersburg
 l. S. 88 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 Tage 111 $\frac{1}{2}$.
 Wien, 9. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen
 72.75; Metall. 5% 68.40; Staatsanl. v. 1860 88.—; Bank-

Act. 775; Actien der Creditanstalt 173.—; Silberatio 107.50;
 London 109.60; f. f. Münzduc. 5.19. Börsen-Notirungen
 v. 7. Sept. Metall. 5% 68.30; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100.—; Bankact. 775.—;
 Nordbahn 166.80; mit Verlösung v. J. 1854 82.50; National-
 Anl. 72.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 180.40; do. der Cred.-
 Anl. 173.40; London 109.80; Hamburg 81.40; Paris 43.60;
 Galizier 194.—; Act. d. Böhm. Westb. 160.50; do. d. Lomb.-
 Eisenb. 196.50; Loose d. Creditanst. 121.50; Neueste Loose 88.—
 London, 9. Septbr. Consols 90.
 Paris, 9. Septbr. 3% Rente 69.22. Ital. neue
 Anleihe —. Ital. Rente 66.35. Credit-mobilier-
 Actien 815.—. 3% Spanier 40. 1% Spanier —.
 Silberanleihe —. Osterr. Staats-Eisenb.-Actien
 413.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 465.—.
 Träger 69.40, 69.42, 69.22.

Berliner Productenbörse, 9. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 49—68 pf nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 30—39 pf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —
 pr. d. M. 23 $\frac{1}{4}$ pf. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 $\frac{1}{2}$ pf.
 pr. d. M. 13 $\frac{1}{4}$, Septbr.-Octbr. 13 $\frac{1}{2}$. April-Mai 14 $\frac{1}{2}$ und, gef.
 800,000 Dt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 pf, pr. d. M.
 42, Sept.-Oct. 42, Frühj. 46 $\frac{1}{2}$ matt, gef. 17000 Tr. —
 Rübbel pr. 100 Pfd. loco 14 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Oct.
 14 $\frac{1}{2}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$ matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 9. Sept. Ab. 6 U. 16° R.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslokal, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.